



2023

AMTSBERICHT · JAHRESRECHNUNG und Voranschlag 2024



KATH. KIRCHGEMEINDE DIEPOLDSAU-SCHMITTER

FELDKREUZ IN DEN RHEINAUEN AN DER WEIDSTRASSE



Im Jahr 2023 wurde vom Schreiner Martin Waibel im Auftrag des Kirchenverwaltungsrates das Feldkreuz beim Tannenwäldli (Nähe Strandbad Diepoldsau) restauriert. Dieses Feldkreuz wurde 1987 durch den damaligen Pfarreirat unter dem Präsidium von Pius Meyer sen. in Fronarbeit errichtet. Das Kreuz selbst wurde vom einem Altacher Holzbildhauer angefertigt. Bruno Breu[†] war damals als Mitglied des Pfarreirates federführend beteiligt. Seine Witwe, Margrit

Breu, kümmert sich viele Jahre mit ihm zusammen und seit seinem Tode alleine mit grosser Leidenschaft um Feldkreuz & Altar und hält den Platz sauber. So haben wir seit bald vier Jahrzehnten einen sehr schönen Andachtsort in der Nähe des Alten Rheines, der alle Vorbeikommenden zum Anhalten und Gebet einlädt.

Ein grosses Dankeschön den Erbauern von einst, an den Restaurator Martin Waibel und vor allem an Margrit Breu!

Bild auf Aussenumschlag: Katholische Kirche St. Antonius, im Vordergrund der Friedhof.



Einladung zur ordentlichen

Kirchbürgerversammlung

Montag, 8. April 2024, um 19.30 Uhr

in der katholischen Kirche Diepoldsau-Schmitter

TRAKTANDEN:

1. Vorlage Amtsbericht und Jahresrechnung 2023
2. Budget und Steuerplan 2024
3. a) Ersatzwahl Mitglied Kirchenverwaltung
b) Ersatzwahl Mitglied Katholisches Kollegium
4. Allgemeine Umfrage

Die Bürgerversammlung findet in der katholischen Kirche statt. Nach der Versammlung trifft man sich im Pfarreizentrum zum Gedankenaustausch und gemütlichen Beisammensein mit Imbiss.

Allfällige aus der Mitte der Versammlung gestellte Anträge sind schriftlich abzufassen und dem Versammlungsleiter an der Versammlung abzugeben.

Fehlende Stimmausweise können beim Pfarreisekretariat am Kapellweg 1a in Diepoldsau oder beim Aktuar, Fredy Roth, Aegetholzstrasse 9, 9443 Widnau, bezogen werden. (fredy.roth@seelsorgeeinheit.ch)

Diepoldsau-Schmitter, 13. Februar 2024 *Der Kirchenverwaltungsrat*

VORWORT

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im letzten Jahr sind wir mit Herausforderungen konfrontiert worden, die das Fundament unseres Glaubens erschüttert haben. Der Missbrauchsskandal innerhalb der katholischen Kirche hat tiefe Wunden in die Herzen vieler Gläubiger gerissen und uns alle zum Nachdenken und Handeln aufgefordert.

Es ist wichtig, dass wir uns dieser Realität stellen, sie nicht ignorieren oder verdrängen, sondern aktiv daran arbeiten, Verantwortung zu übernehmen und Gerechtigkeit walten zu lassen. Unsere Solidarität gilt den Opfern des Missbrauchs und ihren Familien. Wir stehen an ihrer Seite und versprechen, sie zu unterstützen und ihre Stimmen zu hören.

Als Gemeinschaft müssen wir sicherstellen, dass unsere Kirche ein sicherer Ort für alle ist, insbesondere für diejenigen, die am verwundbarsten sind. Wir müssen transparent sein, die Vergangenheit aufarbeiten und Mechanismen einführen, die sicherstellen, dass sich solche schrecklichen Ereignisse nie wiederholen.

Aber lassen Sie uns auch daran erinnern, dass unsere Kirche aus Menschen besteht, die sich nach Liebe, Hoffnung und Erlösung sehnen. Inmitten der Dunkelheit des Skandals dürfen wir nicht vergessen, das Licht des Glaubens und der Barmherzigkeit zu bewahren.

Das Jahr 2023 stand aber auch im Zeichen der Wahlen für die Behördenmitglieder der katholischen Kirchgemeinde. Im Januar 2019 übernahm ich von meinem Vorgänger, René Sperger, das Amt Leiterin Finanzen in unserer Kirchgemeinde. Diese anspruchsvolle Aufgabe erfüllte mich während fünf Jahren mit grosser Freude. Ich wollte mich aber weiterentwickeln und entschloss mich daher nach reiflicher Überlegung, für das Präsidium zu kandidieren. Dieses Amt, das ich seit Anfang dieses Jahres ausübe, erfüllt mich mit grosser Freude. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Die Menschen, die kirchliche Gemeinschaft und das lebendige Pfarreleben sind mir persönlich sehr wichtig.

DANK

Am diesjährigen Helferessen nahmen rund 76 Personen teil. Es ist eindrücklich zu sehen, wie viele Pfarreiangehörige in verschiedenen Gremien und Vereinen sich in unserer Kirchgemeinde engagieren. Ohne sie wäre so ein aktives Miteinander nicht möglich. Die zahlreichen Helfer und Freiwilligen sind Vorbild für gelebte Kirche und tätige Nächstenliebe. Wenn es uns mit unserem Engagement gelingt, diese Haltung ein wenig hinauszutragen, wird sie insbesondere von unseren Kindern und Jugendlichen positiv wahrgenommen und trägt Früchte im Herzen unserer Mitmenschen.

In diesem Sinne nochmals ganz herzlichen Dank Ihnen allen!

Die Präsidentin:

Helena Bolt

Der jährliche Amtsbericht veranschaulicht die Aktivitäten und die Lebendigkeit unserer Gemeinschaft. Zusätzlich empfehle ich die Broschüre www.kirchensteuer-sei-dank.ch zur Lektüre.

Die folgenden Seiten berichten aus dem Leben der Kirchgemeinde und der Antoniuspfarrei.

VERWALTUNG

Die zentrale Aufgabe des Kirchenverwaltungsrates ist, gute Rahmenbedingungen für die pastorale Arbeit zu schaffen. In dieser Aufgabe verstehen wir uns als starke Partner für die Pastoral. Wir sind Sparringpartner in einem dualen System. Als solche verhalten wir uns konstruktiv kritisch und in einem wohlwollenden Miteinander.

Allgemeines:

Der Kirchenverwaltungsrat bearbeitete folgende Themen-Schwerpunkte:

Mitarbeitende, Liegenschaften, Finanzen, Seelsorge, Ökumene, Katechese in Koordination mit der Schulgemeinde, Pfarreirat, Jugendarbeit, Vereine, Seelsorgeeinheit, Zweckverband, Dekanat, Administration des Katholischen Konfessionsteils, Kollegienrat, Bistum, Beiträge. Im Rahmen der Ökumene pflegten wir den Austausch mit der Evangelischen und der Methodistischen Kirchgemeinde.

AMTSBERICHT 2023

Ebenso wichtig war auch der regelmässige Austausch mit der Politischen Gemeinde, insbesondere in der Friedhofkommission und der ständige Austausch mit der Schulgemeinde.

An den Jahresversammlungen und Sitzungen der Ehe- und Familienberatungsstelle, des Dekanats, des Kirchgemeindeverbandes, dem Bistumstag sowie der Anlässe – organisiert von der Administration und dem Bistum – war der Rat durch die zuständigen Mitglieder vertreten.

PERSONELLES

Kirchenverwaltungsrat:



Nachdem **Christian Müller** (links) als Präsident auf Ende 2023 demissionierte, wurde **Helena Bolt** (rechts) anlässlich der Gesamterneuerungswahlen vom 10. September 2023 zur Präsidentin für die Amtsdauer 2024 bis 2027 gewählt.

Mit dem Wechsel ins Präsidium gab Helena Bolt ihr Amt als Leiterin Finanzen auf Ende der laufenden Amtsdauer ab. Für sie stellte sich **Samuel Hiltbrunner** (unten links) zur Verfügung und wurde für die neue Amtsdauer ab 1. Januar 2024 gewählt. Aus beruflichen Gründen gab **Romano Reis** (unten rechts) kurze Zeit nach seiner Wiederwahl



sein Amt als Verantwortlicher für die Liegenschaften auf Ende 2023 ab.

Unkompliziert, anpackend und mit viel praktischem Know-how ausgerüstet, hat Romano die Liegenschaften betreut und wichtige Vorschläge für die Bewirtschaftung und eine vorausschauende Werterhaltung der Liegenschaften eingebracht. Romano, herzlichen Dank für Deinen wertvollen Beitrag!

Seine Funktion im Kirchenverwaltungsrat bleibt bis zur Kirchbürgerversammlung vom 8. April 2024 vakant. Es freut uns jedoch sehr, dass sich **Martin Frei** (rechts) anlässlich der erwähnten Kirchbürgerversammlung als Verantwortlicher für die Liegenschaften zur Wahl stellt. Den bisherigen und insbesondere den neuen Mitgliedern des Kirchenverwaltungsrates wünsche ich die notwendige Ruhe und Objektivität für das «Tagsgeschäft» sowie einen positiven Weitblick für die «strategischen» Belange.



Mitarbeitende:

Bea Eggert-Böni (unten links) hat sowohl die Kirche als auch das Pfarreizentrum jeweils sehr geschmackvoll dekoriert und sie hat dafür gesorgt, dass sich das Pfarreizentrum immer in einwandfreiem Zustand präsentieren konnte. Die Mesmer-Stellvertretung nahm sie sehr gerne wahr. Nach 10jähriger Tätigkeit hörte Bea Eggert-Böni Ende April auf. Liebe Bea, herzlichen Dank für Deinen unermüdlichen und grossen Einsatz!

Megi Lorenzi (unten rechts) konnten wir als Nachfolgerin in einer öffentlichen Ausschreibung gewinnen. Sie startete ihre neue Aufgabe am 1. Mai und absolvierte im Herbst den Sakristanenkurs.





Ingeborg Vogel (links) sorgte als Raumpflegerin dafür, dass sich die Oberflächen im Pfarresekretariat immer gut präsentieren. Nebenbei engagiert sie sich im Pfarreirat mit viel Herz. Auf Ende Juni trat Ingeborg in den wohlverdienten Ruhestand. Liebe Ingeborg, herzlichen Dank für Dein geschätztes Engagement!

Mit **Narantuya Tudev** (rechts) konnten wir die Nachfolge nahtlos sicherstellen. Wir wünschen ihr einen guten Start.



Stefan Widrig (unten links) hat sich als Mesmer gut eingelebt. Er sorgt dafür, dass die Messen und die unterstützenden technischen Geräte einwandfrei funktionieren.



Corinne Häusler (oben rechts) betreut die Judas-Thaddäus-Kapelle am Kapellweg mit Umsicht und viel Liebe zum Detail.



Konstanze Fink-Hofer (links) berührt mit ihrem Orgelspiel, musiziert mit dem Kirchenchor gekonnt, temperamentvoll und mit Feingefühl sowohl in klassischen als auch in volkstümlichen und modernen Stilrichtungen.



Lukas Diblik (oben) leitet seit Frühjahr 2022 den Frauenchor und absolvierte im Berichtsjahr diverse tolle Auftritte mit dem Chor, die grosse Freude bereiten.

Allgemein

Die Besoldungstabellen zum Personalreglement des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen erfahren einen Teuerungsausgleich von 2% ab 1.1.2024. Es erfolgen zusätzlich individuelle Lohnanpassungen durch Stufenanstiege. Das Pastoralteam der Seesorgeeinheit ist beim Zweckverband angestellt. Hier übernehmen wir deren Budgetpositionen.

SEELSORGE

Auf Augenhöhe, unprätentiös und mit innerem Feuer, sind die Seelsorger*innen in wertschätzendem Kontakt zu den Menschen in der Seelsorgeeinheit. Sie organisieren Angebote, bieten Unterstützung für Kinder, Jugendliche, Familien, Ältere, Menschen in schwierigen Situationen, hören zu, kümmern sich, schöpfen aus dem riesigen Fundus an Orientierungshilfen und sorgen so für die «Seelen».

Katechese/Bildung

In den gut ausgerüsteten Gruppenräumen erleben einzelne Klassen der Primarschule weiterhin den Religionsunterricht im Pfarreizentrum. Mit viel Flexibilität und Einfallsreichtum gestalten die Katecheten*innen den Unterricht trotz knappem Platz für die Klassengrössen.

Die grosse Zahl an Blauringmädchen, Jungwächtlern und Ministranten*innen sowie die zahlreichen Gefirmten sind ein bedeutendes Zeichen für die Lebendigkeit der Pfarrei.

Bestatter

Den Bestattern der Politischen Gemeinde Diepoldsau-Schmitter danken wir herzlich für ihre sehr rücksichtsvolle Art in der ausgesprochen anspruchsvollen Tätigkeit. Herzlichen Dank an **Roger Spirig, Stefan Hunziker** und **Ernst Baumann!** Herzlich danken wir **Simone Hutter** für die Schnittstellen-Funktion bei der Politischen Gemeinde. Für die wertvolle und immer sehr konstruktive Zusammenarbeit in der Friedhofkommission danken wir dem im Berichtsjahr zurückgetretenen Gemeindepräsidenten **Roland Wälter**.

Ökumene

Im Austausch mit der Evangelischen Kirchenvorsteherschaft stehen folgende Themen im Vordergrund: Religionsunterricht, Friedhöfe und Aufbahrung, Koordination der gemeinsamen Anlässe und Gottesdienste, Glockengeläut, Nutzung Andachtsraum im neuen Alters- und Pflegeheim sowie Übertragung der Gottesdienste ins Alters- und Pflegeheim. Traditionell finden zum Beispiel ein Adventsweg sowie ein ökumenischer Gottesdienst mit den beiden Chören statt. Alle zwei Jahre treffen wir uns auch zum ökumenischen Alpogottesdienst auf der Diepoldsauer Alp.

Seelsorgeeinheit



v.l.n.r.: Uwe Rohloff, Bernd Bürgermeister, Petra Merz Kellenberger, Yvonne Cusinato, Vera Rösch, Dr. Georg Changeth und P. Gregor Syska.

Das unterdessen neu formierte, aber personell noch unterdotierte Pastoralteam konnte verschiedene Projekte aufgleisen und umsetzen. Insbesondere die im 2022 neu besetzten Ressorts «Familienpastoral» und «Jugendarbeit» setzten viele positive Akzente, die Freude auf mehr machen.

Der Missbrauchskandal hat die Seelsorge erschüttert und das Pastoralteam wütend und betroffen gemacht. Das Pastoralteam will eine Kirche, die mit den Menschen auf Augenhöhe auf dem Weg ist. Aus diesem Grund hat es eine öffentliche Gesprächsrunde mit dem Titel «So nicht» Ende Oktober in Widnau auf die Beine gestellt. An der Gesprächsrunde haben eine langjährige Engagierte in der Freiwilligenarbeit, der Leiter des Pastoralamts und Vertreter des Ordinariats sowie eine Vertreterin der Kommission «Schutz und Prävention» im Bistum St. Gallen und ein Mitglied des Pastoralteams teilgenommen. Eine erfahrene Journalistin moderierte den Anlass, an dem sich auch die Besucher*innen zahlreich zu Wort meldeten. Das Interesse am Anlass war überwältigend. Wegen des Skandals schnellten die Kirchenaustritte von üblichen 1% pro Jahr des Kirchbürgerbestandes auf rund 3%.

Der Kirchenverwaltungsrat Diepoldsau-Schmitter unterstützt die Durchsetzung der Forderungen der Römisch-katholischen Zentralkonferenz (RKZ) und des Administrationsrates («Regierung» des Kath. Konfessionsteils des Bistums St. Gallen) und entfaltet keine Einzelaktivitäten wie zum Beispiel das Zurückhalten von Geldern. Zusätzlich hat sich der Kirchenverwaltungsrat auf Empfehlung des Administrationsrates schriftlich und vorsorglich eine Selbstverpflichtung zum Verzicht auf Aktenvernichtung in Bezug auf allfällige Missbrauchsfälle auferlegt.

Die Forderungen sind: Begleitung durch externe Fachpersonen des beauftragten Bischofs, Joseph Bonnemain, bei den angeordneten Voruntersuchungen, Ausstattung der zu errichtenden unabhängigen Meldestelle (auch mit Kontrollkompetenzen) sowie Errichtung eines interdiözesanen kirchlichen Strafgerichtshofes. Darüber hinaus dürfen partnerschaftliche Lebensformen gemäss RKZ bei einer Anstellung nicht relevant sein.

Zweckverband

Der Administrationsrat hat das Mandat des Kurators um ein weiteres Jahr bis am 31. Dezember 2024 verlängert. Mit der neuen Zusammensetzung der Kirchenverwaltungsräte kann der Kurator im Zweckverband den künftigen Kostenschlüssel und die definitive Verbandsvereinbarung festlegen. Dabei bildet die verfügte Zweckverbandsvereinbarung inklusive verfügtem Kostenschlüssel eine sinnvolle und nun auch erprobte Grundlage, so dass allenfalls kleinere Korrekturen

AMTSBERICHT 2023

angebracht und Weiterentwicklungen aufgegleist werden können. Ziel ist es, im Laufe des Jahres 2024 wieder in den «Normalbetrieb» übergehen zu können.

Das Pastoralteam ist weiterhin unterbesetzt. Die Suche nach geeigneten Mitgliedern erweist sich als schwierig. Um jedoch die Stellenbesetzungen zu ermöglichen, ist das Budget 2024 entsprechend dotiert worden. Damit nähern wir uns wieder den Budgetzahlen aus jenen Jahren vor der Pandemie, als das Pastoralteam noch über eine Vollbesetzung verfügte.

Kollegienrat («Parlament» des kath. Konfessions- teils des Bistums St. Gallen)

Verschiebungen bei den Kirchbürgerzahlen haben dazu geführt, dass die Kirchgemeinde Diepoldsau- Schmitter neu drei Kollegienräte, statt wie bisher zwei an die Kollegiumstagungen entsenden kann. Bei den Gesamterneuerungswahlen im September 2023 ist neu **Susanne Holenstein-Thurnherr** dazugekommen.

AMTSTRÄGER (Wahlen Amtsperiode 2024 – 2027)

Anlässlich der Wahlen vom September 2023 für die Amtsperiode 2024 – 2027 wurden von den Kirchbürgerinnen und Kirchbürger nachfolgende Personen gewählt:

Die Mitglieder des Kirchenverwaltungsrates



v.l.n.r.: Diakon Bernd Bürgermeister (Pfarreibeauf- tragter, ohne Stimmrecht), Sabine Benz (Kateche- se), Helena Bolt (Präsidentin), Samuel Hiltbrunner (Leiter Finanzen), Anja Sieber (Verbindung Pfar- reirat) und Martin Frei (Liegenschaften). Es fehlt Fredy Roth (Aktuar).

Die Mitglieder des Kollegienrates



Susanne Holenstein



Christian Müller

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission



v.l.n.r.: Pamela Huser-Hutter, Bianca Grüninger- Frei, Roman Frischknecht, Hans-Peter Waibel und Daniel Breu.

Die Mitglieder des Pfarreirates



Hinten v.l.: Moritz Lauwiner, Bernd Bürgermeister, Michael Thomele, Antonio Zichi, vorne v.l.n.r.: Ingeborg Vogel, Giovanna Grasso und Manuela Fuchs.

AMTSBERICHT 2023

Die einzelnen Mitglieder sind auf den beiden letzten Seiten des Amtsberichts aufgeführt.

Zu den bisherigen Amtsträgern, die sich wieder aufstellen liessen, sind neu dazugekommen:

- Samuel Hiltbrunner (KVR)
- Susanne Hostenstein (Kollegienrat)
- Manuela Fuchs (gewähltes Mitglied Pfarreirat)

zurückgetreten sind:

- Christian Müller (KVR)
- Romano Reis (KVR und Kollegienrat),
im Nachgang zu den Erneuerungswahlen

Gleichzeitig mit dem Austritt aus dem Kirchenverwaltungsrat hat Romano Reis auch sein Amt als Kollegienrat niedergelegt.

Helena Bolt wird sich an der Kirchbürgerversammlung vom 8. April 2024 zur Ersatzwahl stellen.

Im Pfarreirat haben sich neu folgende Mitglieder «berufen» (keine Wahl gemäss Gesamterneuerungswahlen) lassen:

- Megi Lorenzi

Als berufenes Mitglied des Pfarreirates zurückgetreten sind:

- Ralph Lehner (Wahl zum Gemeindepräsidenten)
- Nada Hemmi

Stimmzähler

Die Stimmzähler werden gemäss Kirchgemeindeordnung jeweils durch den Kirchenverwaltungsrat nominiert und gewählt.



Rainer
Lipp-Köppel



Susanne
Hutter-Schalk



Roy
Züst

Roland Frei hat nach unzähligen Jahren als Stimmzähler seinen Rücktritt auf Ende 2023 bekannt gegeben. Für seine Loyalität und Integrität sowie für seinen überaus lange dauernden Einsatz danken wir Roland herzlich!

Die einzelnen Amtsträger sind auf den beiden letzten Seiten dieses Amtsberichts aufgeführt.

LIEGENSCHAFTEN

Unser Weg in der **Biodiversität** heisst weiterhin Korrekturen anbringen wo notwendig, Neues dazufügen, Sinnvolles weiterführen und Erfahrungen sammeln – so pflegen wir die Biodiversität aufmerksam und differenziert.

Im Spätherbst des Berichtsjahres realisierten wir auf der Wiese zwischen Pfarreisekretariat und Pfarreizentrum einen Wildbienen Garten mit Sitzgelegenheit zur Beobachtung der Insekten und zum Verweilen.



Kirche und Kirchturm

Wir klärten vertieft ab, wie sich der Zustand des Kirchturmes präsentiert. Gegenstand der Abklärungen waren die Oberflächen, die Bausubstanz und die Technik.

Die Bausubstanz ist grundsätzlich in gutem Zustand. Die Oberflächen sowie die Turmuhr und der Turmspitz benötigen kurz- bis mittelfristig eine Auffrischung. Auf der Turmuhr hat sich eine Patina gebildet. Die Läden im Bereich der Glocken sind verwittert und benötigen eine werterhaltende Behandlung oder einen Ersatz durch ein pflegefreies Material. Dies gilt auch für schadhafte Stellen am Abrieb und an den Spenglerarbeiten. Im Zuge dieser Arbeiten macht es Sinn, auch den Abrieb aufzufrischen bzw. zu streichen.

Die Oberflächen in der Kirche sind in unterschiedlicher Stärke mit «öligem» Russ belegt. Die Holzdecke im hohen Teil der Kirche benötigt eine Auffrischung. Dabei kann man Abnützungen der vergangenen Jahre korrigieren und gleichzeitig kleinere Schäden reparieren. Die grosse Ausdehnung und Struktur der Flächen sowie der Betrieb in der Kirche bedingen aufwendige Vorbereitungen und Nebenarbeiten.

AMTSBERICHT 2023

Für Arbeiten im Kircheninnenraum bedarf es die Zustimmung des Bistums und des Administrationsrates. Dies ist in der Regel eine Formalie, da keine Veränderungen vorgesehen sind.

Judas-Thadäus-Kapelle und Feldkreuz:

Wir haben die Oberflächen und die Sitzbänke streichen lassen. Nun präsentieren sie sich in neuer Frische und laden noch mehr zum Verweilen ein. Auch das Feldkreuz bei der Christbaumkultur der Ortsgemeinde Schmitter erstrahlt in neuem «Glanz», nachdem es fachmännisch instandgestellt worden ist (siehe Umschlag innen).

*Für den Kirchenverwaltungsrat: Christian Müller
(Präsident bis 31. Dezember 2023)*

PFARREISTATISTIK 2023

Kirchbürgerinnen und Kirchbürger	2'942*
Taufen	24
Erstkommunion	34
Firmungen	19
Trauungen: in unserer Pfarrei	0
auswärts	0
Todesfälle	27
Kirchenaustritte	100
Anzahl Ministranten*innen	46
Anzahl Blauringmädchen	87
Anzahl Jungwächtler	60

* Diepoldsauer Katholiken*innen, welche auf der Widnauer Seite des Rheins leben, werden der Pfarrei Widnau zugerechnet.

ZWECKVERBAND DER SEELSORGEEINHEIT WIDNAU-BALGACH-DIEPOLDSAU/SCHMITTER

Es geht vorwärts, allerdings etwas langsamer als zu Beginn erhofft. Für die sorgfältige Aufbereitung der Themen brauchte es wegen der unterschiedlichen Auffassungen nicht nur Zeit, sondern auch eine grosse Kompromissbereitschaft aller. Durch die bedachte Vorgehensweise haben sich Dank der konstruktiven Zusammenarbeit im Beratergremium gute Chancen für einvernehmliche Lösungen abgezeichnet, insbesondere beim Kostenverteilungsschlüssel. Trotzdem wurde das angestrebte Ziel, bis Ende 2023 die verschiedenen Knackpunkte lösen zu können, noch nicht erreicht. Ja, es ist nicht immer so einfach, wie es manchmal aussieht. Ich bin aber nach wie vor sehr zuversichtlich, dass

gemeinsam mit dem Beratergremium, dem Pastoralteam und den Kirchenverwaltungsräten weiterhin konstruktiv zusammengearbeitet und eine Lösung gefunden werden kann.

Wir sind nah dran und gut unterwegs. Durch die bekannten Mutationen bei den Kirchenverwaltungsräten hat sich aber auch für den Zweckverband eine etwas veränderte Situation ergeben. Damit auch die neuen KVR-Mitglieder genügend Zeit zur Einarbeitung und Befassung erhalten, habe ich mich mit dem Beratergremium darauf geeinigt, den Kostenverteilungsschlüssel und die bisher gesammelten Erkenntnisse im 2024 weiter zu bearbeiten. Deshalb macht es Sinn, die vom Administrationsrat verfügte Zweckverbandsvereinbarung sowie das Kurator-Mandat nochmals um ein Jahr zu verlängern. Die nächsten Schritte werden dann anfangs nächstes Jahr in der neuen Zusammensetzung im Beratergremium besprochen und festgelegt.

Im Jahr 2023 fanden neben der ordentlichen Delegiertenversammlung fünf Sitzungen mit dem Beratergremium statt. Hinzu kamen verschiedene Besprechungen zu Einzelthemen. In Bearbeitung waren neben dem Tagesgeschäft unter anderem der Kostenverteilungsschlüssel, die pendente Stellenplanergänzung im Pastoralteam, das neue Seelsorgekonzept, das technische Update der Website sowie das Budget und der Rechnungsabschluss. Die Zusammenarbeit mit dem Beratergremium und dem Pastoralteam wie auch mit den drei Kirchenverwaltungen und den Pfarreien war trotz der anspruchsvollen Themenlage erfreulich gut und auf einer konstruktiven Ebene. Im Vordergrund standen immer das Wohl und die Interessen der Seelsorgeeinheit. Das Tagesgeschäft und die anfallenden Verwaltungsaufgaben wurden von der Geschäftsstelle stets sehr zuverlässig, kompetent und zeitnah erledigt. Für die engagierte Mitarbeit und konstruktive Mitwirkung im Zweckverband danke ich allen Beteiligten sehr herzlich.

Kirchenarbeit ist weitgehend Freiwilligenarbeit und zu einem grossen Teil sogar ehrenamtlich. In der ganzen Seelsorgeeinheit setzten sich auch 2023 wieder zahlreiche Menschen uneigennützig für ein vielfältiges und sinnstiftendes Pfarreileben ein, was gerade in der heutigen Zeit von unschätzbarem Wert ist. Ein grosser Dank und Anerkennung gebührt allen für ihr positives Wirken und Wohlwollen im Dienste unserer katholischen Kirche.

Kurator Zweckverband: Werner Muchenberger

VERWALTUNGSRECHNUNG ZWECKVERBAND

Konto	Kontobeschreibung	Voranschlag 2023		Rechnung 2023		Voranschlag 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
A	LAUFENDE RECHNUNG						
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	61'020.00	0.00	58'717.28	0.00	133'110.00	0.00
120	Verwaltungsrat Zweckverband	17'810.00	0.00	16'632.70	0.00	33'560.00	0.00
120.3001	Honorare	14'000.00	0.00	11'425.00	0.00	29'500.00	0.00
120.3002	Sitzungs- und Taggelder	450.00	0.00	1'050.00	0.00	1'500.00	0.00
120.3173	Spesenentschädigungen	1'000.00	0.00	2'164.20	0.00	500.00	0.00
120.3182	Sachversicherungen, Amtsbürgerschaft	360.00	0.00	360.00	0.00	360.00	0.00
120.3190	Verschiedenes	2'000.00	0.00	1'633.50	0.00	1'700.00	0.00
140	Allgemeine Verwaltung	33'610.00	0.00	27'451.45	0.00	79'450.00	0.00
140.3016	Sekretariat	20'000.00	0.00	16'660.00	0.00	60'000.00	0.00
140.3017	Sekretariat durch Dritte	10'000.00	0.00	9'738.60	0.00	10'000.00	0.00
140.3030	Sozialversicherungsbeiträge	500.00	0.00	0.00	0.00	4'200.00	0.00
140.3040	Personalversicherungsbeiträge (BVG)	2'200.00	0.00	903.25	0.00	4'000.00	0.00
140.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	160.00	0.00	13.55	0.00	500.00	0.00
140.3090	Uebrigter Personalaufwand	300.00	0.00	0.00	0.00	300.00	0.00
140.3101	Büromaterial, Drucksachen	200.00	0.00	28.20	0.00	200.00	0.00
140.3181	Porti, Telefon, Postcheck, Bankzinsen und -spesen	250.00	0.00	107.85	0.00	250.00	0.00
148	Informatik	9'600.00	0.00	14'633.13	0.00	20'100.00	0.00
148.3112	Anschaffungen von Hard- und Software	4'600.00	0.00	2'964.55	0.00	5'100.00	0.00
148.3152	Unterhalt von Hard- und Software	2'500.00	0.00	3'607.73	0.00	2'500.00	0.00
148.3153	Homepage	2'500.00	0.00	8'060.85	0.00	12'500.00	0.00
2	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	795'280.00	0.00	743'056.26	497.95	905'910.00	0.00
210	Seelsorgepersonal	795'280.00	0.00	742'558.31	0.00	905'910.00	0.00
210.3011	Geistlichkeit, Pastoralteam	620'000.00	0.00	595'349.00	0.00	694'000.00	0.00
210.3012	Seelsorgeaushilfen	10'000.00	0.00	8'338.12	0.00	50'000.00	0.00
210.3024	Personalversicherung (BVG) durch Dritte	5'300.00	0.00	4'810.80	0.00	5'500.00	0.00
210.3030	Sozialversicherungsbeiträge	60'000.00	0.00	49'596.10	0.00	56'000.00	0.00
210.3040	Personalversicherungsbeiträge (BVG)	58'000.00	0.00	59'416.35	0.00	60'000.00	0.00
210.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	5'000.00	0.00	673.75	0.00	5'000.00	0.00
210.3090	übrigter Personalaufwand	3'750.00	0.00	5'067.05	0.00	7'000.00	0.00
210.3091	Weiterbildung	22'760.00	0.00	12'690.46	0.00	17'860.00	0.00
210.3101	Büromaterial, Druckkosten	1'070.00	0.00	30.00	0.00	1'475.00	0.00
210.3105	Literatur, Abonnemente	1'400.00	0.00	214.16	0.00	1'075.00	0.00
210.3172	Spesenentschädigung	8'000.00	0.00	6'372.52	0.00	8'000.00	0.00
220	Dienstpersonal	0.00	0.00	497.95	497.95	0.00	0.00
220.3014	Haushälterin	0.00	0.00	465.00	0.00	0.00	0.00
220.3015	Rückerstattung Haushälterin	0.00	0.00	0.00	497.95	0.00	0.00
220.3030	Sozialversicherungsbeiträge	0.00	0.00	29.75	0.00	0.00	0.00
220.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	0.00	0.00	3.20	0.00	0.00	0.00

VERWALTUNGSRECHNUNG ZWECKVERBAND

Konto	Kontobeschreibung	Voranschlag 2023		Rechnung 2023		Voranschlag 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	GLAUBENSVERKÜNDUNG	298'300.00	0.00	351'895.75	53'830.06	348'100.00	0.00
310	Religionsunterricht	278'800.00	0.00	332'748.45	53'830.06	329'700.00	0.00
310.3021	Religions- und ERG-Unterricht	230'000.00	0.00	285'690.90	0.00	270'000.00	0.00
310.3023	Rückerstattung Religionsunterricht	0.00	0.00	0.00	53'685.86	0.00	0.00
310.3024	Personalversicherung (BVG) durch Dritte	0.00	0.00	0.00	144.20	1'000.00	0.00
310.3030	Sozialversicherungsbeiträge	20'000.00	0.00	23'812.05	0.00	25'500.00	0.00
310.3040	Personalversicherungsbeiträge (BVG)	23'000.00	0.00	22'832.00	0.00	24'000.00	0.00
310.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'700.00	0.00	362.50	0.00	2'200.00	0.00
310.3090	übriger Personalaufwand	4'100.00	0.00	51.00	0.00	7'000.00	0.00
320	Pfarrblatt	19'500.00	0.00	19'147.30	0.00	18'400.00	0.00
320.3011	Pfarrforum	18'000.00	0.00	17'550.00	0.00	18'000.00	0.00
320.3030	Sozialversicherungsbeiträge	1'500.00	0.00	1'597.30	0.00	400.00	0.00
4	PFARREILEBEN	53'000.00	0.00	21'388.27	0.00	33'700.00	0.00
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	53'000.00	0.00	21'388.27	0.00	33'700.00	0.00
430.3133	Firmung	39'750.00	0.00	17'035.32	0.00	23'250.00	0.00
430.3139	Kirchliche Veranstaltungen	9'500.00	0.00	3'165.75	0.00	6'950.00	0.00
430.3620	Beiträge an pfarreiliche Aktivitäten	3'750.00	0.00	1'187.20	0.00	3'500.00	0.00
9	FINANZEN UND STEUERN	0.00	1'207'600.00	0.00	1'120'729.55	0.00	1'420'820.00
995	Beiträge Kirchgemeinden	0.00	1'207'600.00	0.00	1'120'729.55	0.00	1'420'820.00
995.4500	Anteil Widnau	0.00	526'935.00	0.00	505'316.51	0.00	612'700.00
995.4510	Anteil Balgach	0.00	293'718.00	0.00	278'064.74	0.00	348'590.00
995.4520	Anteil Diepoldsau-Schmitter	0.00	386'947.00	0.00	337'348.30	0.00	459'530.00

Konto	Kontobeschreibung	Voranschlag 2023		Rechnung 2023		Voranschlag 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ZUSAMMENZUG						
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	61'020.00	0.00	58'717.28	0.00	133'110.00	0.00
2	GOTTESDIENST UND LITURGIE	795'280.00	0.00	743'056.26	497.95	905'910.00	0.00
3	GLAUBENSVERKÜNDUNG	298'300.00	0.00	351'895.75	53'830.06	348'100.00	0.00
4	GEMEINSCHAFT	53'000.00	0.00	21'388.27	0.00	33'700.00	0.00
9	FINANZEN UND STEUERN	0.00	1'207'600.00	0.00	1'120'729.55	0.00	1'420'820.00
	Total	1'207'600.00	1'207'600.00	1'175'057.56	1'175'057.56	1'420'820.00	1'420'820.00

BILANZ ZWECKVERBAND

Konto	Kontobeschreibung	Aktuell	%	Vorjahr	%
1	AKTIVEN	128'445.56	100.0	117'104.18	100.0
10	Finanzvermögen	128'445.56	100.0	117'104.18	100.0
100	Flüssige Mittel	127'565.91	99.3	116'182.08	99.2
1020	Raiffeisenbank Mittelrheintal	127'565.91	99.3	116'182.08	99.2
108	Transitorische Aktiven	879.65	0.7	922.10	0.8
1080.09	Transitorische Aktiven	879.65	0.7	922.10	0.8
1	Total AKTIVEN	128'445.56	100.0	117'104.18	100.0
2	PASSIVEN	128'445.56	100.0	117'104.18	100.0
20	Fremdkapital	128'445.56	100.0	117'104.18	100.0
208	Transitorische Passiven	128'445.56	100.0	117'104.18	100.0
2080.09	Transitorische Passiven	128'445.56	100.0	117'104.18	100.0
2	Total PASSIVEN	128'445.56	100.0	117'104.18	100.0

KOSTENAUFTEILUNG ZWECKVERBAND

Budget 2024 – Kostenaufwand nach Personal- und Sachaufwand

Erfolgsrechnung	Budget 2024		Gerundet
	Aufwand	Ertrag	
Aufwand			
Personalaufwand (Artengruppe 30)	1'023'760.00		
Personalaufwand Religionsunterricht	329'700.00		
Total Personalaufwand	1'353'460.00		
Sachaufwand	44'110.00		
Firmung	23'250.00		
Total Aufwand	1'420'820.00		
Ertrag			
Anteil Kirchgemeinde Widnau		612'700.68	612'700.00
Anteil Kirchgemeinde Balgach		348'589.66	348'590.00
Anteil Kirchgemeinde Diepoldsau/Schmitter		459'529.66	459'530.00
Total Ertrag		1'420'820.00	1'420'820.00

BUDGET ZWECKVERBAND 2024

Budget 2024 – 310 Religionsunterricht

Budget-eingabe durch	Lohnsumme	Übriger Personal-Aufwand	Bemerkungen
Basis	270'000.00		Lohnsummer inkl. 2% Teuerung; kein Stufenanstieg
Pastoralteam		2'500.00	Personalausflug (10 Personen à Fr. 250.–)
Pastoralteam		4'500.00	Fachtagung, Katechesetreffen, Verschiedene Anlässe
Total	270'000.00	7'000.00	
Konto	310.3021	310.3090	

Budget 2024 – 430 Kirchliche Anlässe

Budget-eingabe durch	Firmung	Kirchliche Anlässe	Beiträge an Pfarreien	Bemerkungen
Basis		2'000.00	2'000.00	Erfahrungswerte
Bernd Bürgermeister	15'000.00			Firmung Annahme gemäss Budget-eingabe 30 Personen à Fr. 500.–
Bernd Bürgermeister	8'250.00			Firmreise Annahme gemäss Budget-eingabe 15 Personen à Fr. 550.–
Yvonne Cusinato		950.00		Vortrag Hospiz Rheintal, kirchliche Veranstaltung
Vera Rösch			1'250.00	Jugendarbeit in der SE, Hot Dog Day
Petra Merz		2'000.00	250.00	Kirche Kunterbunt, Hot Dog Day
Pastoralteam		2'000.00		Erwachsenenbildung, Anlässe
Total	23'250.00	6'950.00	3'500.00	
Konto	430.3133	430.3139	430.3620	

Kostenanteile

Beitragsart	Total	Widnau	Balgach	Diepoldsau-Schmitter
Personalaufwand (Artengruppe 30)	1'023'760.00	426'726.08	272'206.71	324'827.21
Personalaufwand Religionsunterricht*	329'700.00	159'838.56	63'104.58	106'756.86
Total Personalaufwand	1'353'460.00	586'564.64	335'311.29	431'584.07
Sachaufwand	44'110.00	18'386.04	11'728.37	13'995.59
Firmung	23'250.00	7'750.00	1'550.00	13'950.00
Total	1'420'820.00	612'700.68	348'589.66	459'529.66
Gerundet	1'420'820.00	612'700.00	348'590.00	459'530.00

*Prov. Aufteilung wie Budget 2023

Personalaufwand nach Beitragsart

Beitragsart	Prozent	Betrag
Sockelbeitrag	30%	307'128.00
Beitrag nach Katholiken*innen	60%	614'256.00
Beitrag nach Steuerkraft	10%	102'376.00
Total Personalaufwand nach Beitragsart	100%	1'023'760.00

BUDGET ZWECKVERBAND 2024

Personalaufwand Sockelbeitrag

Kirchgemeinde	Anteil	Betrag
Widnau	1/3	102'376.00
Balgach	1/3	102'376.00
Diepoldsau/Schmitter	1/3	102'376.00
Total Personalaufwand Sockelbeitrag	3/3	307'128.00

Personalaufwand nach Katholiken*innen

Kirchgemeinde	Anzahl	%	Betrag
Widnau	4'526	47.99%	294'754.31
Balgach	1'953	20.71%	127'188.50
Diepoldsau/Schmitter	2'953	31.31%	192'313.19
Total Personalaufwand nach Katholiken*innen	9'432	100.00%	614'256.00

Personalaufwand nach Steuerkraft

Kirchgemeinde	Anzahl	%	Betrag
Widnau	2'729	28.91%	29'595.77
Balgach	3'932	41.65%	42'642.21
Diepoldsau/Schmitter	2'779	29.44%	30'138.02
Total Personalaufwand nach Steuerkraft	9'440	100.00%	102'376.00

Sachaufwand nach Beitragsart

Beitragsart	Prozent	Betrag
Sockelbeitrag	30%	13'233.00
Beitrag nach Katholiken*innen	60%	26'466.00
Beitrag nach Steuerkraft	10%	4'411.00
Total Sachaufwand nach Beitragsart	100%	44'110.00

Sachaufwand Sockelbeitrag

Kirchgemeinde	Anteil	Betrag
Widnau	1/3	4'411.00
Balgach	1/3	4'411.00
Diepoldsau/Schmitter	1/3	4'411.00
Total Sachaufwand Sockelbeitrag	3/3	13'233.00

Sachaufwand nach Katholiken*innen

Kirchgemeinde	Anzahl	%	Betrag
Widnau	4'526	47.99%	12'699.86
Balgach	1'953	20.71%	5'480.08
Diepoldsau/Schmitter	2'953	31.31%	8'286.06
Total Sachaufwand nach Katholiken*innen	9'432	100.00%	26'466.00

BUDGET ZWECKVERBAND 2024

Sachaufwand nach Steuerkraft

Kirchgemeinde	Anzahl	%	Betrag
Widnau	2'729	28.91%	1'275.17
Balgach	3'932	41.65%	1'837.29
Diepoldsau/Schmitter	2'779	29.44%	1'298.53
Total Sachaufwand nach Steuerkraft	9'440	100.00%	4'411.00

Firmung

Kirchgemeinde	Prov. Anzahl	Prozent	Betrag
Widnau	10	33.33%	7'750.00
Balgach	2	6.67%	1'550.00
Diepoldsau/Schmitter	18	60.00%	13'950.00
Total Firmung	30	100.00%	23'250.00

AMTSBERICHT 2023

KATHOLISCHER KONFESSIONSTEIL – KATHOLISCHES KOLLEGIUM

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton und gliedert sich in 92 Kirchgemeinden. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St. Gallen», welches den St. Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Im letzten Jahr der Amtsdauer 2020-2023 behandelte der Administrationsrat rund 450 Geschäfte im Bereich Kirche, Soziales, Kultur, Bildung und Kirchgemeindefaufsicht. Einige Beispiele: Unterhalt des vielfältigen Immobilienportfolios mit Gebäuden wie dem Stiftsbezirk und einer Vielzahl an Finanzliegenschaften, Reorganisation der Spezialseelsorge (Spital und Gefängnis), Stipendienwesen, Stärkung der katholischen Schulen, Fragen rund um die Zukunft von Frauenklöstern, Zukunft der kirchen-musikalischen Ausbildungsstätte, Beitragszusagen an soziale und kulturelle Projekte, aufsichtsrechtliche Geschäfte der Kirchgemeinden usw. Allein 3 Mio. Franken wurden für die Caritas St. Gallen, Diakoniebeiträge, Pro-

jekte in der Missions- und Entwicklungshilfe und der Palliative Care aufgewendet. Der Administrationsrat pflegte auch Kontakte zu verschiedenen Akteuren des politischen Lebens. In kirchlichen Fragen arbeitete er eng mit dem Bischöflichen Ordinariatsrat zusammen.

Geprägt war das Jahr 2023 von der Studie zur Geschichte sexuellen Missbrauchs im Umfeld der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz seit Mitte des 20. Jahrhunderts. Die Kirche macht Ernst mit der Aufarbeitung dieses schwer auf der Kirche lastenden Themas.

Die von der Bischofskonferenz, den Orden und der Römisch-katholischen Zentralkonferenz in Auftrag gegebene Studie brachte schreckliche Taten ans Licht. Die historische Aufarbeitung, die Erforschung der Gründe, weshalb es dazu kommen konnte und wieso viele Fälle nicht entsprechend geahndet wurden – diese Antworten ist die Kirche den Betroffenen gegenüber schuldig. Eine Wiedergutmachung des erfahrenen Leids wird dadurch nicht möglich, aber eine Anerkennung des Unrechts, das ihnen widerfahren ist. Die Studienergebnisse hat viele Gläubige zutiefst bewegt. Steigende Kirchengliederszahlen sind

AMTSBERICHT 2023

die Folge, was mittelfristig zu finanziellen Einbussen und Verzichtsplanungen führen wird. Das Bistum St. Gallen hat seit über 20 Jahren viel in die Missbrauchsbekämpfung investiert. Der eingeschlagene Weg stimmt, reicht aber noch nicht aus. Zusammen mit der Bistumsleitung hat der Administrationsrat zusätzliche Massnahmen eingeleitet, schwerpunktmässig im Bereich Personalevaluation, Controlling, Aktenführung.

Im Stiftsbezirk wurden die Sanierungsarbeiten im Dekanatsflügel abgeschlossen. Die renovierten Räume stehen somit den verschiedenen Dienststellen des Bischöflichen Ordinariates wieder zur Verfügung. In einem dreijährigen Bauprojekt werden über 370 teils bis zu 70-jährige Fenster ersetzt. Die erste Tranche Fenster wurde erneuert und zugleich weitere wärmetechnische Verbesserungen in den Stiftsgebäuden vorgenommen.

Das Katholische Kollegium (Parlament) genehmigte im Juni 2023 die Rechnung 2022 mit einem Gesamtaufwand von 70,6 Mio. Franken bei einem Ertragsüberschuss von 1,29 Mio. Franken. Dieses sehr gute Ergebnis war auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, wie tieferer Personalaufwand und einem deutlich tieferem Nettoaufwand für die Katholische Kantonssekundarschule. Aber auch Mehrerträge aus dem Forstbetrieb oder tiefere Amortisationslasten trugen zum guten Ergebnis bei. Im Bericht zum Postulat «Ökologisch und ethisch vertretbare Ausrichtung des Katholischen Konfessionsteils» zeigte der Administrationsrat auf, wo und wie die Thematik im Katholischen Konfessionsteil weiter vorangebracht werden kann.

Die November-Sitzung stand im Zeichen der Gesamterneuerungswahlen für die die Amtsdauer 2024-2027. Das Parlament wählte den siebenköpfigen Administrationsrat mit dem neuen Präsidenten Dr. Armin Bossart an der Spitze. ebenso wurde die Geschäftsprüfungskommission bestellt und Vertreter in verschiedene Gremien wie dem Caritasvorstand oder in den Stiftungsrat der Pensionskasse delegiert.

Das Katholische Kollegium stimmte einem Kredit von 1,45 Mio. Franken für die Schulraumerweiterung der «flade» in einer nahe gelegenen Gewerbeliegenschaft zu, welche über die Schulgelder refinanziert ist. Diese Erweiterung wurde notwendig, weil die «flade» erfreulicherweise weiterwächst.

Auf das neue Schuljahr 2023/24 wurden 790 Schülerinnen und Schüler (VJ 770) in 45 Klassen (VJ 44) beschult. Zudem verabschiedete das Katholische Kollegium das Budget 2024 mit einem Aufwand von 76,4 Mio. und einem Ertrag von 75,9 Mio. Franken.

In der Antwort zur Interpellation über die finanzielle Lage der Stiftsbibliothek zeigte der Administrationsrat auf, dass die Stiftsbibliothek als kulturelles Erbe der St. Galler Katholikinnen und Katholiken finanziell gut aufgestellt ist und einen sehr hohen Eigenfinanzierungsgrad aufweist. Trotzdem bleibt es ein Dauerauftrag, Drittmittel für den Betrieb und Projekte zu generieren.

Dass die Katholische Kirche im Jahr 2023 medial vorwiegend im Zeichen der Missbrauchsstudie wahrgenommen wurde, täuscht darüber hinweg, wie viel Gutes im Dienst der Menschen tagtäglich von den Seelsorgerinnen und Seelsorgern geleistet wurde und wird.

Dank den finanziellen Möglichkeiten des Katholischen Konfessionsteils kann sich die Kirche als Akteurin in die Gemeinschaft einbringen und sich in den Bereichen Soziales, Kultur, Kirche und Bildung für eine breite Bevölkerungsschichten engagieren. Dieser Auftrag bleibt bestehen und steht im Fokus. Der Administrationsrat setzt sich weiterhin für unsere christlichen Wurzeln und eine am Leben orientierte Kirche ein.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2024 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Der Verwaltungsdirektor: *Thomas Franck*

BERICHT DES PFARREIBEAUFTRAGTEN

Liebe Mitglieder der Pfarrei!

In diesem Jahresbericht mit Zahlen, Texten und Bildern bekommt Ihr einen tollen Einblick in alles, was in unserer St. Antonius Pfarrei passiert.

Über 250 Freiwillige und Ehrenamtliche (ja, es sind ganze 257 Namen auf unserer Liste!) bringen sich ein und tragen dazu bei, dass unsere Gemeinschaft lebendig bleibt – zum Lob Gottes und zur Freude der Menschen. Das Helferinnen- und Helferfest mit dem gemeinsamen Frühstück am Bettag war definitiv ein Highlight!

In unseren Gruppen, Chören, Treffen und gemeinsamen Gebeten teilen wir in unserer Antoniuspfarrei Freud und Leid. Wir stärken uns gegenseitig und erleben die tröstliche und ermutigende Gegenwart Gottes.

Ein herzliches Dankeschön an alle für ihr Engagement und ihre Teilnahme!

Danken möchte ich auch den Kolleginnen und Kollegen im Pastoralteam der Seelsorgeeinheit.

Ganz besonders soll auch der grosse Einsatz und die wertvolle Unterstützung der Angestellten hier erwähnt sein. Ihre Arbeit prägt unser Pfarreileben positiv und ermöglicht vieles.

Lasst uns alle gemeinsam weitergehen, Kirche und Welt gestalten und offen sein für Neues!

Möglicherweise liest hier auch jemand, die/der sich wünscht, aktiver in der Antoniuspfarrei zu werden oder die Kirche auf eine neue Weise zu erleben. Dieses Jahresheft ermutigt dazu: «Komm doch einfach vorbei! Scheue dich nicht, Fragen zu stellen, und teile den Verantwortlichen mit, wenn etwas verbessert werden kann oder wenn etwas fehlt!»

Kirche ist nicht «fertig» oder abgeschlossen, sondern dann «Kirche Jesu», wenn sie auf dem Weg bleibt, offen für das, was ansteht, die Bedürfnisse der Menschen ernst nimmt und bereit ist, sich zu verändern.

Ein persönliches Wort von mir: Ein Jubiläum zu haben ist zwar nicht automatisch eine besondere Leistung. Seit 10 Jahren darf ich nun als Pfarreibeauftragter in Diepoldsau-Schmitter tätig sein.

Herzlichen Dank an euch alle für die Möglichkeit, in einer so engagierten und grossartigen Pfarrei arbeiten zu dürfen!

Danke für die gute Zusammenarbeit, die grosse Unterstützung und die starke Gemeinschaft!

Ich wünsche euch allen viel Freude beim Lesen dieses Jahresheftes und freue mich auf viele weitere Begegnungen.

Mit dankbaren und herzlichen Grüssen
Euer Seelsorger, Diakon Bernd Bürgermeister

EINIGE IMPRESSIONEN AUS DEM LEBEN DER ANTONIUSPFARREI

Sternsinger



Die Sternsinger nahmen am Samstagabend Gottesdienst teil und brachten anschliessend den weihnachtlichen Segen in die Häuser.

Fasnachtsgottesdienst



Beim Fasnachtsgottesdienst trugen die Ministranten farbige Skapuliere.

AMTSBERICHT 2023

Sunsingers am ökumenischen Familiengottesdienst



Sunsingers beim ökumenischen Familiengottesdienst mit anschließendem Fastenzmittag in der katholischen Kirche.

Ministrantenanlass vor Ostern



Taufgedächtnisgottesdienst



Taufgedächtnisgottesdienst der Erstkommunionkinder beim Vorbereitungstag am 11. März 2023.

Besuch der Hostienbäckerei

Die Erstkommunionkinder besuchten die Hostienbäckerei in Lauterach. Anschliessend gab's einen Zvieri mit toller Aussicht im Burgrestaurant Gebhardsberg oberhalb von Bregenz (Bild nächste Spalte oben).

Ministrantenanlass im März: Osterkerzen verzieren und danach wurde von den Limidis (Leiter*innen Ministranten Diepoldsau-Schmitter) ein Lottomatch organisiert.

Konzert-Reihe «Musik und Wort zur Fastenzeit»



Michaela Loher (Violine) und Konstanze Fink (Orgel) bei der Konzert-Reihe «Musik und Wort zur Fastenzeit».

Letzter Arbeitstag von Susanne Hutter



Pfarrreisekretärin Susanne Hutter (die offensichtlich ein FC Schalke-Fan ist) wurde an ihrem letzten Arbeitstag von ihrer Familie überrascht und nach Hause begleitet.

Besuch des Jüdischen Museums



Schüler des Oberstufenzentrums besuchten das Jüdische Museum in Hohenems.

Motiv der Osterkerze 2023



Das Motiv für die letztjährige Osterkerze wurde von einem unserer Primarschüler entworfen.

Palmsonntag



Die Scharen von Jungwacht und Blauring gestalteten den Palmsonntag mit.

Ministrantenreise



Die Ministrantenreise im April 2023 führte die Schar nach München.

15 Pfarreien des Dekanats an der Rhema

Die 15 Pfarreien des Dekanates hatten 2023 auch einen gemeinsamen Stand mit Messweindegustation und Wettbewerb an der Rhema.

AMTSBERICHT 2023



Bischof Markus Büchel (unten links) kam natürlich auch an der Messe in Altstätten vorbei. Unsere Jubla gestaltete das Kinderprogramm.



Maiandacht



Der geschmückte Marienaltar nach der letzten Maiandacht.

Sommerhöck



Das Pfarreiteam beim entspannten Sommerhöck.



Erstkommunion 2023



Die Erstkommunikanten am Weissen Sonntag.

Das Erstkommunion-Bild wurde von Müttern gestaltet.



Fronleichnamsprozession



Am Donnerstag, 8. Juni 2023 fand bei wechselhaftem Wetter die Fronleichnamsprozession rund um die Kirche statt.

Kilbi-Sonntag



Am Kilbi-Sonntag im Juni sang der Kirchenchor die Schubert Messe in G-Dur.



Die Festpredigt im Gottesdienst zu Ehren unseres Kirchenpatrons, des Hl. Antonius von Padua hielt P. Martin Werlen OSB (Prior von St. Gerold und Alt-Abt von Einsiedeln). Die Feier wurde von Jungwacht und Blauring mitgestaltet.

Begegnungstag der Firmlinge

Die Referenten lassen beim Begegnungstag der Firmlinge den Tag mit einem «Grillplausch» ausklingen (Bild kommende Spalte oben).



Seelsorgemitarbeiter*innen in Gottlieben



Mitarbeiter*innen der Seelsorgeeinheit beim Ausflug zur Hüppenmanufaktur Gottlieben.

Pfarreise nach Salzburg



Die Pfarreise führte nach Salzburg.

Jugendraum DAVID



Im Jugendraum DAVID geht die Post ab. Es wird gespielt, getanzt, geredet und gelacht.

Dorfplatzeinweihung



Festliche Dorfplatzeinweihung am Samstag, 1. Juli 2023 mit Segnung des neuen Platzes und Brunnens vor dem Gemeindehaus. Seelsorger Bernd Bürgermeister nimmt dabei ein unfreiwilliges Bad.



Drei-Brücken-Gottesdienst



Am Sonntag, 20. August 2023 fand der Gottesdienst bei besten Bedingungen im Freien bei den Drei-Brücken statt.

Das neue Pastoralteam

Die Besetzung des Pastoralteams ab August 2023: v.l. Uwe Rohloff, Bernd Bürgermeister, Petra Merz Kellenberger, Yvonne Cusinato, Vera Rösch, Dr. Georg Changeth, Pater Gregor Syska (Bild kommende Spalte oben).



Sommertreffen der Lektoren*innen



Unsere Lektorinnen und Lektoren beim Treffen im Sommer.

Sitzung des Kirchenchor-Vorstandes



Der Vorstand des Kirchenchores traf sich nach den Sommerferien dem schönen Wetter zuliebe im Freien zu einer Sitzung.

Ministrantenaufnahme



Am Sonntag, 3. September wurden die neuen Ministranten*innen in den Dienst der Kirche aufgenommen. Anschliessend trafen sie sich mit den Limidis zum Grillplausch.



Frauenchor auf Reisen



Der Frauenchor genoss den Ausflug nach Mariazell und ins Hebammenmuseum.

Wanderausflug des Pfarreirates



Im familiären Rahmen ging diesmal der Wanderausflug des Pfarreirates über die Bühne.

Erntedank



Der wunderbar geschmückte Erntedankaltar.

Helfer*innen Frühstück



Als Dank für die Freiwilligenarbeit in unserer Pfarrei traf man sich zum gemeinsamen Frühstück.



Allerheiligen und Allerseelen
Kerzen, welche an Allerheiligen und Allerseelen für die Verstorbenen des letzten Jahres entzündet wurden.



Ehren- und Neumitglieder Kirchenchor-Vorstand



Der Kirchenchor-Vorstand mit seinen Ehren- und Neumitgliedern.

Erlebnisreise nach Indien



Pfarradministrator Dr. Georg Changeth organisierte eine interessante Reise nach Indien an der Diepoldsauer, Widnauer und Balgacher teilnahmen.

Vorbereitungsweg Erstkommunion



Anlässlich des Vorbereitungsweges für die Erstkommunion fand ein Männer-Kind-Kochen statt.



Das Mesmerteam an der Arbeit

Es braucht stets geschickte Hände – das Mesmerteam Stefan Widrig und Megi Lorenzi an der Arbeit.



Firmung



Am Sonntag 12. November 2023 durften 19 Firmlinge von Generalvikar Guido Scherrer das heilige Sakrament der Firmung empfangen. Die Firmreise führte die Firmanden*innen nach Rom.



Advent



Adventskränze, die Familien in unserer Pfarrei hergestellt haben.

Friedenslicht



Das Friedenslicht aus Bethlehem, welches die Jugendfeuerwehr mitbrachte, wurde nach der Bussfeier auf dem Kirchenplatz verteilt.

Krippenfeier am Heiligen Abend



Ministrantenleiter*innen (Limidis)



Unsere Limidis zusammen mit den Seelsorgern Dr. Georg Changeth (links) und Bernd Bürgermeister.

Spendenfonds «Kamva» für Südafrika



Seit nunmehr fünf Jahren unterstützt die Pfarrei mit dem Spendenfonds «Kamva» verschiedene Projekte in Südafrika. Im November 2023 war eine kleine Delegation vor Ort zu Gast.

Weitere Infos: www.kath-diepoldsau.ch/kamva/

JAHRESBERICHT DES PFARREIRATES

Die Aufgabe des Pfarreirates besteht darin, in Zusammenarbeit mit dem Pfarreibeauftragten, dem Pastoralteam wie auch mit allen Mitgliedern der Pfarrei, eine lebendige Kirche aufzubauen und die Pflege und Begleitung des Pfarreilebens.

Zusammensetzung des Pfarreirates im 2023:

Michael Thomele	gew. Mitglied, Präsident
Antonio Zichi	gew. Mitglied, Vizepräsident
Manuela Fuchs	beruf. Mitglied, Kassierin
Ingeborg Vogel	gew. Mitglied, Aktuar, Medien
Giovanna Grasso	berufenes Mitglied
Moritz Lauwiner	gewähltes Mitglied
Nada Hemmi	berufenes Mitglied (bis 12.23)
Ralph Lehner	berufenes Mitglied (bis 12.23)
Anja Sieber	Vertreterin KVR
Bernd Bürgermeister	Pfarreibeauftragter

Auch im vergangenen Jahr haben wir uns wieder aktiv an der Gestaltung beteiligt. Nachstehend einige Informationen und Gedanken.

Aktivitäten 2023

Neben den ordentlichen Sitzungen haben wir verschiedene Aktivitäten vorbereitet und durchgeführt, nachfolgend ein Auszug der Anlässe:

- «Still am Rii»
- «Still am Obat»
- Fastenzmittag
- Krankensonntag
- Osternacht
- Muttertag
- Maiandacht Bittgang
- Kirchenfest
- Reisesegen
- Drei-Brücken-Gottesdienst
- Jahresprojekt
- Rollstuhlfahrer
- Ehejubiläum
- Firmung
- Rorate
- Adventsfeier

«Still am Rii» (Thema: Licht im Dunkel)

Der Tag war noch fern, die Nacht nahm alles ein, von allen Seiten tauchten Lichter auf, die sich auf den Weg zum Feldkreuz beim Tannenwäldli machten. Es war sechs Uhr morgens, etwa 30 Personen fanden sich zum «Still am Rii» zusammen.



STILL AM RII (Thema: MORGENLOB)

Wir begaben uns in Stille, umrahmt mit leisen Gitarrenklängen und spirituellen Texten auf den Weg Richtung Maz am alten Rhein. Das ausgewählte Thema war «Licht im Dunkel». Am Schluss genossen wir gemeinsam den Sonnenaufgang bei Kaffee und Gipfeli.

«Still am Obat»

Am letzten Montag im Monat findet in der Kirche das «Still am Obat» statt. Eine Auszeit für alle, vom Alltag zu entfliehen. Mit spirituellen Texten und musikalischen Klängen. Still werden, die Woche beginnen und den Monat beenden. Gestaltet wird der Anlass von Cornelia Durot.



STILL AM OBAT (Thema: ABENDGEBET)
 Letzter Montag im Monat, 19:30 Uhr,
 Antoniuskirche Dispoldsbau

Drei-Brücken-Gottesdienst

Alle zwei Jahre führen wir mit der Seelsorgeeinheit Balgach-Widnau-Diepoldsau/Schmitter den Drei-Brücken-Gottesdienst durch. Am 13. August war es wieder soweit. Nach einigem Planungsaufwand wurde mit dem Trathof Balgach ein schönes Fleckchen Erde gefunden. Es war ein sonniger Tag, an dem sich viele Gläubige auf den Weg machten. Der Musikverein Diepoldsau-Schmitter begleitete den Gottesdienst mit musikalischen Klängen. Jungwacht und Blauring verköstigten die rund 300 Besucher nach dem Gottesdienst. Es war ein gelungener Anlass der drei Pfarreien.



Jahresprojekt

Unsere Jahresprojekte werden neu für zwei Jahre unterstützt. Wie letztes Jahr unterstützten wir im 2023 das Kinderspital im Libanon «St. Jude Children's Research Hospital», das Kindern mit Krebserkrankungen Therapien ermöglicht.



Es ist seit dem Start des Projektes ein beachtlicher Betrag zusammengekommen und es konnte vielen Kindern geholfen und dem Spital viele Sorgen abgenommen werden.



Pfarrereiratsausflug ins Appenzellerland

Am 2. September war der Pfarreirat einen Tag mit Partnern und Familien im Appenzellerland unterwegs. Moritz Lauwiner hat den Ausflug organisiert und wie es sich für einen waschechten Walliser gehört, ging es natürlich in die Berge. Nicht mit der Bahn, sondern mit den Wanderschuh.



Unsere Route führte uns von Oberegg nach Reute zum Mittagessen im «Grünen Baum» und wieder zurück nach Oberegg. Das Wetter war sonnig und warm, die Natur präsentierte sich von der prächtigsten Seite. Perfekt für einen kleinen Apéro mit Aussicht ins Rheintal. Das Gute liegt so nah ...

Ehejubiläum

Am 4. November fand in der katholischen Kirche das alljährliche Ehejubiläum statt. Über 40 Ehepaare feierten an diesem Abend ihren Ehrentag. Diakon Bernd Bürgermeister führte sehr schön durch den Gottesdienst und alle Paare durften sich erneut das Eheversprechen geben.

Im Anschluss an den Gottesdienst empfing der Pfarreirat alle Ehepaare mit einem Apéro im Freihofsaal. Nach der kurzen Ansprache und dem Tischgebet wurden die klassischen Fleischplättli serviert. Bei einer gemütlichen und heiteren Stimmung genossen die Jubilare den Abend mit dem einen oder anderen Schwatz. Es war ein gelungener Abend an dem der Pfarreirat jedes Jahr Freude daran hat, allen Anwesenden einen grossartigen Abend zu bieten.



Rorate

Viele Menschen besuchten am 28. Dezember das 1. Rorate der Adventszeit. Vorbereitet und durchgeführt wurde es vom Pfarreirat und musikalisch umrahmt von der «Folk Family». Nach dem Gottesdienst fanden viele Teilnehmer den Weg ins Pfarreizentrum zum gemeinsamen Frühstück. Es ist jedes Jahr erfreulich, wie viele Menschen sich am frühen Morgen auf den Weg in die Antoniuskirche machen.

Personelles

Auf Ende des Jahres 2023 sind folgende Mitglieder des Pfarreirates zurückgetreten:

- Nada Hemmi
- Ralph Lehner

Im Namen des Pfarreirates möchte ich Nada und Ralph für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Pfarrei herzlich danken.

Dank

Hiermit möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen vom Pfarreirat für ihr beherztes und motiviertes Schaffen in unserer Pfarrei ganz herzlich danken.

Ebenso geht ein Dank an das Seelsorgeteam, die Kirchenverwaltung und an alle Mitgestalter, welche uns an den verschiedenen Anlässen immer tatkräftig unterstützen. Ich freue mich auf ein weiteres spannendes und interessantes Jahr 2024.

Der Pfarreiratspräsident: Michael Thomele

RELIGIONSUNTERRICHT

Ich freue mich, Ihnen die Aktivitäten des vergangenen Jahres aus dem Bereich Katechese zu präsentieren. Im 2023 haben wir im Religionsunterricht zahlreiche Anlässe und Veranstaltungen durchgeführt, um das religiöse Leben in unserer Gemeinschaft zu stärken und zu fördern.

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht in unserer Gemeinde hat auch letztes Jahr eine zentrale Rolle gespielt. Durch ein engagiertes Team von Lehrern und Katecheten konnten wir den Schülern fundierte Kenntnisse über den katholischen Glauben vermitteln. Dabei lag der Fokus nicht nur auf theoretischem Wissen, sondern auch auf der praktischen Anwendung christlicher Werte im Alltag.

Religionsstunde der 2.-Klässler bei Urs Hutter

Die Sterne haben im katholischen Glauben verschiedene symbolische Bedeutungen. Einerseits werden sie als Zeichen der Schöpfung Gottes be-



trachtet, die seine Allmacht und Weisheit verdeutlichen. Andererseits haben Sterne auch eine Bedeutung als Wegweiser und Hoffnungsträger. So wird beispielsweise der Stern von Bethlehem im christlichen Kontext als Zeichen für die Geburt Jesu und als Leitstern für die Menschheit gedeutet.

In der Unterrichtsstunde wurde den Schülern die Bedeutung der Sterne aufgezeigt und erklärt, wie ein Stern die Menschen zur Geburt Jesus führte.

Exkursion der 1. Oberstufe ins Jüdische Museum

Am 21. März besuchten die Religionsschüler zum Thema Judentum zusammen mit unserem Diakon Bernd Bürgermeister das Jüdische Museum in Hohenems. Diese Exkursion ermöglichte es den Schülern, mehr über die jüdische Kultur, Geschichte und Religion zu erfahren und so ihre kulturelle Kompetenz zu erweitern.



Ökumenischer Schulschlussstag der Oberstufe

Am 30. Juni durften wir mit 57 Schülerinnen und Schülern einen ökumenischen Schulschlussstag für die Oberstufe organisieren. Dabei gab es verschiedene Posten und Aktivitäten, die den Schülern die Möglichkeit boten, das Schuljahr gemeinsam zu reflektieren und zu feiern. Diese Veranstaltung war geprägt von einem respektvollen und toleranten Miteinander und hat dazu beigetragen, die Gemeinschaft unter den Schülern zu stärken.

Insgesamt war das Jahr 2023 für unsere Kirchgemeinde geprägt von einem vielfältigen Angebot an religiösen Aktivitäten und Veranstaltungen. Wir danken allen Katechetinnen, Katecheten und der Lehrerschaft für ihr Engagement und die Unterstützung.

*Für die Katechese und den Religionsunterricht:
Sabine Benz-Hutter*

ERSTKOMMUNIONWEG



Am Sonntag, 30. April, haben 34 Kinder mit grosser Freude das erste Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen dürfen. Die Kinder wurden auf dem Erstkommunionweg mit dem Thema «Jesus ruft mich mit meinem Namen» von der Religionspädagogin Alexandra Moser, der Katechetin Mirjam Spirig sowie von Diakon Bernd Bürgermeister begleitet.



Wiederum sehr guten Anklang fand das freiwillige Vater-(Götti...)Kind Kochen (links). Der Besuch des Gottesdienstes am Hohen Donnerstag ist jeweils ein freiwilliger Teil auf dem Erstkommunionweg. Wer sich in die Kirche aufmachte, durfte mit der Fusswaschung durch Pfarradministrator Dr. Georg Changeth (rechts) ein besonderes Ereignis erleben.



Immer ein Highlight ist der Besuch der Hostienbäckerei in Lauterach und der Besuch der Kapelle

auf dem Gebhardsberg. Nach der Führung durch Diakon Gerold Hinteregger gibt es jeweils einen feinen Zvieri im Burgrestaurant.



Der erste Anlass auf dem Erstkommunionweg ist der Bastelnachmittag für die Gebetspatenschaften. Der Anlass wird durch ein Gebet am Feuer abgerundet.



Zum Advent wurden alle Familien eingeladen, selber einen Adventskranz zu binden. Die Kränze wurden dann im Familiengottesdienst gesegnet.



Zum Abschluss des Erwachsenen-Kind-Nachmittags durften die Kinder ihre Taufe erneuern.

AMTSBERICHT 2023



Zum Erwachsenen-Kind-Nachmittag zählt auch das Erlernen der Erstkommunionlieder zusammen mit unserer Kirchenmusikerin Konstanze Fink.



Mit dem Fronleichnamsgottesdienst wurde der Erstkommunionweg feierlich beendet. Bei etwas unsicherem Wetter wurde eine Prozession um die Kirche abgehalten, bei der Gott nochmals auf verschiedenen Wegen spürbar wurde.

Weitere Impressionen vom Erstkommunionweg:

Für den Erstkommunionweg:

Mirjam Spirig



FIRMWEG 2023

Der Informationsabend zum Firmweg der Seelsorgeeinheit Widnau-Balgach-Diepoldsau/Schmitter am 28. Februar im Jakobihus war gut besucht und bis zum 5. März hatten die Jugendlichen Zeit, sich für den Firmweg anzumelden.



Am 2. April trafen sich alle Teilnehmer zum Start-up Day und verteilten sich nach dem gemeinsamen Programm auf die vier Kleingruppen. Gemeinsam mit ihren Leitern kochten sie zusammen und tauschten sich spielerisch zu Lebens- und Glaubensfragen aus. Die vier Kleingruppenabende wurden von jeweils zwei Firmbegleitern geleitet und fanden in der ersten Jahreshälfte statt. Zur Vorbereitung führte Uwe Rohloff mit den Firmbegleitern einen Schulungshalbtag durch.

Der zweite Grossgruppen-Anlass für alle Firmlinge war der Begegnungstag am Sonntag, 25. Juni. Nach einem gemeinsamen Start bot der Anlass Raum für Begegnungen mit verschiedenen Pfarreimitgliedern aus der Seelsorgeeinheit Widnau-Balgach-Diepoldsau/Schmitter.

Von Juni bis August fanden die Firmgespräche statt, bei denen die Firmlinge sich einzeln mit einem Mitglied des Pastoralteams ihrer Wahl trafen.



Bei den Gesprächen ging es um den Austausch über das Leben, den Firmweg und Fragen zum christlichen Glauben.

Beim Themenabend «Unterwegs mit Gott» am 1. September befassten sich die Firmlinge mit unterschiedlichen Zugängen zur Freundschaft mit Gott. Dazu füllten die Jugendlichen einen Persönlichkeitsfragebogen aus, der später ausgewertet und besprochen wurde. Anschliessend bekamen sie eine Anleitung zum Gebet und verbrachten Zeit in der Stille.

Beim Weggottesdienst mit Patenanlass konnten die Jugendlichen zwischen dem 16. und dem 24. September auswählen. Die Firmlinge beantworteten im Gottesdienst jeweils eine Frage zu ihrer Motivation zur Firmung, zu ihrem Glauben oder zum Sinn des Lebens und gestalteten anschliessend gemeinsam mit ihren Paten ein Bild zum Thema «Heiliger Geist». Dabei entstanden wieder sehr schöne Acrylbilder, die beim Firmgottesdienst ausgestellt und anschliessend von den Firmlingen mit nach Hause genommen wurden.



Am 27. Oktober setzten sich die Firmanden beim Abend der Versöhnung mit ihrem Leben, Schuld und Versöhnung auseinander. Dazu wurden Räume im Pfarreiheim Diepoldsau zu verschiedenen Lebensthemen dekoriert und mit Fragen und Aktivitäten versehen. Anschliessend konnten die Teilnehmenden zwischen einem Beicht- und einem Versöhnungsgespräch auswählen. Generalvikar Guido Scherrer führte beim Abend der Versöhnung das Firmspendergespräch mit den Firmlingen.

Vom 18. bis 22. Oktober waren 18 Firmanden auf der Firmreise nach Rom mit dabei. Sie erlebten ein abwechslungsreiches Programm mit einer Mischung aus Kultur, Spiritualität und Begegnungen. Begegnungen gab es z.B. mit der Schweizer Garde und Pater Mauritius vom Benediktinerkloster Sant' Anselmo.



Die Firmungen fanden am Samstag, 12. November um 10.30 Uhr und am Sonntag, 25. November um 17.00 Uhr beide Male in Diepoldsau statt. Insgesamt liessen sich 44 Jugendliche aus der Seelsorgeeinheit Widnau-Balgach-Diepoldsau/Schmitter (davon 16 aus der Antoniuspfarre) firmen. Die Rückmeldungen der Jugendlichen beim Feedback-Fragebogen zum Firmweg waren wieder erfreulich positiv und ermutigend.

Für den Firmweg:

Uwe Rohloff

SOZIALBEGLEITUNG

*Du kannst dein Leben nicht verlängern
und du kannst es auch nicht verbreitern.
Aber du kannst es vertiefen. (Gorch Fork)*

Meine Aufgabenbereiche in der Seelsorgeeinheit haben sich seit dem letzten Jahr kaum wesentlich verändert, einzig die Anzahl der hilfeschuchenden Menschen und die flexible Bereitschaft, schnell und aufsuchend zu reagieren.

Neu hinzugekommen ist auch der Mesmerdienst im Zentrum Zehntfeld, da unser lieber ehrenamtlicher Mesmer, Sepp Forster, unerwartet verstorben ist. Die Gottesdienste dort sind sehr gut besucht, auch von der auswärtigen Bevölkerung. Es ist ein grosses Bedürfnis der Bewohner, Gottesdienste im Zehntfeld und auch in den anderen Alterszentren in Diepoldsau und Balgach feiern zu können.

Bei den regelmässigen ökumenischen Seniorennachmittagen in Balgach helfe ich mit. Sie erfreuen sich grosser Anteilnahme. Die Programme sind bewusst für die älteren Menschen ausgesucht und gut organisiert. Eine Teilnahme lohnt sich auf jeden Fall.

Die regelmässigen Besuche bei den Bewohnern der drei Alterszentren in der Seelsorgeeinheit schätzen die Menschen nach wie vor sehr. Die Begegnungen, die Gespräche und die Zeit, die ich mitbringe, tun den Bewohnern sehr gut. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Dabei kontaktieren mich die Bewohner auch bei Problemen, die sie selbständig nicht lösen können. Es war gar eine Anfrage dabei, ob ich helfen könnte, eine Versöhnung mit den Kindern zu arrangieren und den Kontakt wieder herzustellen. Soweit es mir möglich ist, versuche ich auch bei diesem Anliegen meinem Kompetenzbereich auszuschöpfen. Auch für praktische Hilfestellungen werde ich von alleinstehenden Bewohnern, welche keine Angehörigen haben, kontaktiert um z. B. Einkäufe für Lebensmittel, Kleider und Sonstiges mit ihnen zu tätigen. Auch als Begleitung für jährlich wiederkehrende Besuche bei guten Bekannten.

Den Kontakt zu den Hinterbliebenen in unserer Seelsorgeeinheit aufzunehmen, ist ein wichtiger Teil meiner Arbeit. Erfordert er doch Empathie und Begegnung auf Augenhöhe, zuhören können und spüren, wo und wie ich ihnen so gut wie möglich unterstützend und tröstend beistehen kann.

Vermehrt stelle ich fest, dass sich Suizide und plötzliche Todesfälle häufen. Bei diesen Trauerbesuchen stelle ich mir oft vor, wie die Trauernden reagieren, wenn ich sie besuche. Ich habe aber die Erfahrung gemacht, dass es meistens anders kommt, als ich es mir vorgestellt habe.

Durch den Kommuniondienst bei den Menschen zu Hause komme ich in Widnau und Balgach auf eine sehr schöne Art und Weise in Berührung mit ihnen. Das Befindlichkeitsgespräch nutzen sie dabei sehr gerne, um aus ihrem Leben zu erzählen oder wie der jetzige Alltag verläuft, auf welche Hilfen sie angewiesen und wie dankbar sie sind, dass sie noch zu Hause leben dürfen.

Hilfe- und ratsuchende Menschen sowie Passantenhilfe nehmen stetig zu. Ich versuche zu beraten, zu unterstützen, zu begleiten und wenn nötig sie auch an Fachstellen weiterzuleiten. Zu diesem Spektrum zählt beispielsweise Bewerbungen für Klienten zu schreiben, sie auf die Sozialhilfe oder Familienberatungsstellen, zur Schuldenberatung bei der Caritas oder zu Arzt- und Gynäkologenterminen, Zahnarzt-, Bank- und Amtsbeistandsbesuchen zu begleiten oder aber Rentenbeantragungen, IVP-, Stipendien- und B-Bewilligungsgesuche sowie Anfragen für die Finanzierung von Zahnbehandlungen und Kieferfehlstellungen.

Auch die stundenweise Entlastung durch praktische Mithilfe in kinderreichen Familien gehört zu meinen Aufgaben.

Die Adventsbaumaktion hat wiederum über 340 Wünsche von finanziell schwächeren und bedürftigen Kindern, Familien und Erwachsenen erfüllt. Dank Ihrer Solidarität, Güte, Grosszügigkeit und Liebe zu Mitmenschen hat es viele freudige, lachende und zufriedene Menschen zu Weihnachten gegeben. Dank Ihrer Unterstützung konnten die Menschen benötigte Mittel wie Kleider, Schuhe und Esswaren einkaufen. Die Wünsche wurden hübsch eingepackt, mit Weihnachtsgrüssen und Schokolade versehen und auch die Gutscheine wurden zum Teil als Geschenk mit Inhalt abgegeben. Die Schenkenden haben sich mit den mitgenommenen Wunschzetteln auseinandergesetzt und sich den Menschen oder die Familie hinter dem zu erfüllenden Wunsch bildlich vorgestellt. Der eine oder andere hat sicher auch darüber nachgedacht, wie die Not dieser armutsbetroffenen Menschen wohl im Alltag aussieht oder wie es dazu gekommen ist.

Zu schenken, ohne auf eine Gegenleistung warten zu müssen, entspricht dem christlichen Ideal und der Nächstenliebe. Gutes tun, ohne darüber reden zu müssen. Der religiöse Sinn des Schenkens beruht auf zwei Tatsachen; einerseits sich in Grosszügigkeit und Güte zu üben (da Gott als grosszügig und gütig angesehen wird), andererseits aber auch, um mit dem Geschenk an einen Hilfsbedürftigen Gott letztlich etwas zurückzugeben. Schenken macht glücklich und ist nicht zuletzt auch ein schönes Ritual, sich in der besinnlichen Adventszeit innerlich wie äusserlich auf Weihnachten vorzubereiten.

Ich möchte mich von ganzem Herzen bei Ihnen bedanken. Dank Ihrer Unterstützung wird diese wunderbare Aktion erst möglich und hilft seit Jahren zu strahlenden Augen unter dem Weihnachtsbaum – bitte weitersagen!

Weiterbildungen

Im April habe ich in Widnau den «Letzte Hilfe»-Kurs angeboten und absolviert.

Im September und November habe ich die Module zum Lehrgang «Professionelle Begleitung beim frühen Tod eines Kindes» begonnen und werde den Lehrgang im Januar und März 2024 mit zwei weiteren Einheiten abschliessen. Er wird von der Fachstelle «kindsverlust.ch» durchgeführt.

Für die Sozialbegleitung: Yvonne Cusinato

TRAUERGEBET

Angesichts des Todes und der Trauer empfinden viele Menschen das Bedürfnis, das Erlebte nicht nur emotional, sondern auch spirituell zu verarbeiten. Die christliche Botschaft hat sehr viel Tröstendes und Verbindendes zum Thema «Tod» zu sagen. Ohne den Tod zu banalisieren. Das Trauergebet ist eine Möglichkeit, während rund 35 Minuten mit Gedanken, Gebeten und wohlthuender Musik dem Verstorbenen nahe zu sein. Und damit den Angehörigen Halt und Geborgenheit zu schenken. Ich denke mir, dass diese Feier einer Seelennahrung gleichkommt, die Betroffene stärkt und nährt für den folgenden Weg der Trauer. Im letzten Jahr durften wir auf diese Weise zwölf Mal eine Andacht vorbereiten.

Meist erfolgen diese Anfragen sehr kurzfristig. Da aber vermehrt Urnenbeisetzungen stattfinden, bleibt auch uns sechs Frauen in der Gruppe mehr Zeit, eine stimmig gestaltete Feier vorzubereiten. Die Angehörigen schätzen das persönliche Gespräch, wenn wir jeweils die Wünsche fürs Trauergebet nachfragen. Den vor einem Jahr gestalteten Flyer haben wir nochmals überarbeiten lassen. Von der jetzigen, übersichtlichen und informativen Ausgabe können Sie sich persönlich im Schriftenstand in der Kirche überzeugen.

Gerne dürfen Sie einen Flyer mit nach Hause nehmen. Oder ihn auf der Website (www.kath-diepoldsau.ch/taufe-trauung-beerdigung/beerdigung/) herunterladen. Wir möchten Sie ermutigen, für sich selbst oder zusammen mit Ihren Angehörigen darüber nachzudenken: Wie möchte ich meinen Abschied gestalten? Was wäre mir wichtig, dass die Angehörigen davon wüssten?



Es ist stets eine berührende Bereicherung, wenn individuelle Wünsche in die Andacht mit einfließen. Zudem erleichtert es uns die Vorbereitung, wenn wir Kenntnis davon haben.

Und auch die Angehörigen selbst bestätigen jeweils rückblickend, dass ein aktives Mittun bei der Andacht ihnen im Nachhinein enorm viel bedeutet. Sie würden es als eine zusätzlich tröstende, nährende Verbindung über den Tod hinaus zum geliebten Verstorbenen erfahren.

Wir wurden schon gefragt, ob der Besuch des Trauergebetes für Personen anderer Konfessionen oder kirchenfernen Menschen auch möglich ist. Natürlich freuen wir uns über jede anwesende Person, egal welchen Glaubens! Zudem sind wir überzeugt, dass das emotionale Mittragen einer Trauergemeinde auch die Angehörigen tröstet und mit Zuversicht stärkt.

Gott segne dich

Gott segne dich an allen Tagen deines Lebens.

*Er lenke deinen Blick auf das Gelungene,
wenn dich Verzweiflung überflutet,
über die Ausweglosigkeit deiner Situation.*

*Gott hülle dich in wärmende Geborgenheit,
wenn die Traurigkeit über dich hereinbricht,
wie die Dunkelheit am Abend.*

Gott nehme dich tröstend in seine Arme.

*So segne dich Gott
an allen Tagen deines Lebens.*

(Andrea Abele)

Für das Trauergebet: *Agnes Durot-Mathis*

KIRCHENMUSIK IM JAHR 2023

Beim musikalischen Rückblick auf das vergangene Jahr fallen wieder viele schöne Momente ins Auge. Kleinere und grössere Formationen erfreuten viele mit ihrer Musik das ganze Jahr hindurch bei unseren Kirchenfesten.

Die «Familyband» brachte bereits im Januar viel Schwung in einen Gottesdienst. Mit ihren bunten Arrangements für ihre vielfältigen Besetzungen sind die beiden Diepoldsauer Familien bereits ein Fixpunkt im Kirchenjahr. Hausmusik wird offensichtlich hochgeschrieben, denn auch die Familie Seitz gestaltete den ökumenischen Adventsweg erneut und die «Folk Family» einen Roratamorgen. Man könnte sagen, das Dorf schwingt und klingt, denn sowohl das Holzbläserensemble «Querbeet», als auch das «Bananenmüsigli» wa-

ren wieder fleissig im Einsatz. Von der Osternacht über die Ministrantenaufnahme bis hin zu den Weihnachtsgottesdiensten, auch als Begleitung für den Kirchenchor, deckten sie im vergangenen Jahr alles ab. Der Männerchor unter der Leitung von Birgit Steiner sang erstmals an



Allerheiligen. Solotalente wie etwa Ayleen Weber (Saxofon), Nils Benz (Schlagzeug), Katja Weber (Querflöte), Emil Durot (Gitarre), Simon Schmitter (Klarinette) und Elena Sieber (Querflöte) bewiesen ihr Können bei den verschiedensten Anlässen. An dieser Stelle sollen aber auch Grossformationen, wie der Musikverein Diepoldsau-Schmitter unter der Leitung von Daniel Ritter mit seinen Kinder- und Jugendgruppen, nicht vergessen sein. Unsere örtliche Blasmusik war an Fronleichnam, beim Drei-Brücken-Gottesdienst und bei der Friedenslichtfeier im Einsatz.

Traditionell übernehmen der Kirchenchor (Leitung: Konstanze Fink) und der Frauenchor (Leitung: Lukas Diblik) zahlreiche Gottesdienstgestaltungen. 2023 gab es keinen Monat in dem nicht mindestens einer der Chöre zu Gottes Ehre sang. Die Auftritte an Ostern, der Kilbi, Allerheiligen, Weihnachten, bei Maiandachten, aber auch bei «gewöhnlichen» Feiern wurden von den freiwilligen Sängern und Sängerinnen mit viel Freude und Engagement bestritten. Im Mai veranstalteten der evangelische (Leitung: Klaus Roggors) und der katholische Kirchenchor gemeinsam ein weltliches Konzert unter dem Motto «Mitten im Frühling». Die evangelische Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt und beim anschliessenden Apéro liess man den Abend noch fröhlich ausklingen.

Für ein paar externe Künstler*innen blieb trotzdem noch Platz. Zum ökumenischen Gottesdienst wurde Julia Konzett (Trompete) und zum Weggottesdienst der Firmlinge Matthias Seewald (Posaune) eingeladen. Die Mädchenband «Topsy Turvys» gestaltete sehr gefühlvoll mit mehrstimmigem Gesang, Cello, Klavier und E-Bass den Palmsonntagsgottesdienst. Für die Orchestermes-

AMTSBERICHT 2023

sen an Ostern und der Kilbi engagierte der Kirchenchor zusätzlich Gesangssolisten (Martina Kadoff, Bettina Wechselberger, Sabine Winter, Peter Cavall, Daniel Raschinsky) und am Erntedank die Whistlespielerin Marion Burger-Kloser sowie die Pianistin Marta Flesch. Für die Firmung kam Clara Hofer mit ihrer Klarinette und Sopranstimme und am Stephanstag musizierte das Ensemble Tri(H)o (Clara Hofer, Konstanze Fink, Maria Hofer).

Gastchöre kommen in St. Antonius auch nicht zu kurz. Der Chor «Joy» unter der Leitung von Jürgen Waibel, die «Sunsingers» unter der Leitung von Christina Frei, die «Balger Schantösen» unter der Leitung von Beat Brunner, der Chor «Shalom» unter der Leitung von Alvin Hagen, die «Gospelfamily» unter der Leitung von Georg Anton Mathis und der Jodelchor Altstätten unter der Leitung von Hedy Fitze gaben ihre Lieder, die alle möglichen Stilrichtungen verkörpern, zum Besten.

In der Fastenzeit und im Advent fanden im Rahmen der Reihe «Musik und Wort» Konzerte in der Kirche statt. Hier war alles dabei – ein Gesangsensemble (Lisa Klocker, Konstanze Fink, Maria Hofer), Violine (Michaela Loher), Panflöte (Nadine Canal) mit Orgel- und Klavierbegleitung (Dario Canal) und ein Quartett mit Gesang (Sabine Winter, Daniel Raschinsky), Violine (Sandra Marttunen) und Orgel (Konstanze Fink) – der Pfarreispendenfonds «Kamva» konnte mit dem Erlös kräftig unterstützt werden. Summa summarum ein erfolgreiches, vielseitiges Jahr für die Kirchenmusik.

Für die Kirchenmusik:

Konstanze Hofer

KIRCHENCHOR

Das vergangene Jahr war für unseren Kirchenchor äusserst erfreulich. Gemeinsam mit dem evangelischen Kirchenchor konnten wir endlich unser



Frühlingskonzert aufführen. Dies führte nicht nur zu einer bereichernden Proben- und Aufführungszeit, sondern stärkte auch das Gefühl der Zusammengehörigkeit und Freundschaft untereinander.



Im 2023 haben wir aktiv an den Gottesdiensten vom 1. Fastensonntag, zu Ostern, der Maiandacht, zu unserem Patrozinium, am Erntedank, an Allerheiligen, dem Ehejubiläum sowie bei Rorate und an Weihnachten teilgenommen.



Nach jeder Aufführung erhielten wir lobende Worte von den Kirchgängern, die uns das ganze Jahr über motivierten, unserem Verein treu zu bleiben. Die wertschätzende, harmonische und wohlgesinnte Atmosphäre unter den Mitgliedern verdanken wir besonders unserer jungen Dirigentin Konstanze Fink, die mit ihrer fröhlichen und lustigen Art pure Lebensfreude verbreitet.

Gesellige Stunden kamen in unserem Verein nie zu kurz. Vom verkleideten Proben am Schmutzigen Donnerstag bis zu Anlässen wie Geburtstagen, vor allem bei Heinz in Rheineck und bei Toni in Widnau, dem Besuch der renovierten Theresienkirche in Rheineck, dem Dorfplatz-Einweihungsfest, dem Probensamstag, dem Holzstockschiessen in Widnau und dem Cäcilienhöck – wir genossen alle gemeinsamen Momente.



An unserer Hauptversammlung durften wir langjährige Mitglieder ehren: Agnes Durot (45 Jahre), Gabriela Weder (35 Jahre), Stefan Zünd (20 Jahre) und Göpf Spirig (15 Jahre). Erfreulich war auch die Aufnahme von vier neuen Mitgliedern. Wir heissen Siria Widrig, Alice Oehy, Diana Enz und Mario Ammann herzlich willkommen!

Mit stolzen 40 Sängerinnen und Sängern freut sich der Chor darauf, weiterhin neue Schnupper-sänger*innen zu begrüssen. Alle sind herzlich willkommen.

Für den Kath. Kirchenchor: Gabriela Weder-Dellai

FRAUENCHOR

Der Frauenchor blickt ebenfalls auf ein spannendes Jahr zurück. Mit viel Freude und Elan probten die Frauen für die Auftritte während des letzten Jahres. Der Chorleiter, Lukas Diblik, versteht es, die Proben mit bekannten und neuen Liedern interessant zu gestalten. Der Chor trat übers Jahr in verschiedenen Gottesdiensten auf.

Einmal im Monat besuchen die Sängerinnen den Gottesdienst im Zentrum Rheinauen und begleiten diesen musikalisch, sehr zur Freude der betagten Mitmenschen. Im Mai lud die Frauengemeinschaft zur Maiwallfahrt ein. Der Frauenchor nahm teil und bereicherte die Andacht in der Kapelle St. Wendelin ob Bregenz mit verschiedenen Marienliedern.

Einmal pro Jahr geht der Frauenchor auf grosse Fahrt. Im vergangenen Jahr fand der Ausflug nach Mariazell, mit anschliessendem Besuch des Hebammenmuseums in der «Rösslischür» in Libingen im Toggenburg statt.



Zum Jahresende hin organisieren jeweils zwei Sängerinnen einen gemütlichen Höck mit einem feinen Nachtessen.

Der Frauenchor probt jeweils am Montagabend von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum.

Die 14 Sängerinnen würden sich über Zuwachs freuen. Wenn du dich angesprochen fühlst, dann komm doch einfach für eine Schnupperprobe vorbei.

Für den Frauenchor:

Susi Hutter

akj RHEINTAL

Die Aufgaben der akj (kath. Animationsstelle kirchliche Jugendarbeit) Rheintal lassen sich in folgende Bereiche aufgliedern: Begleitung und Unterstützung der Jugendbeauftragten, Einzel- und Gruppenpraxisberatung, zeitlich befristete Mithilfe beim Aufbau von Projekten in Pfarreien, Koordination und Leitung regionaler Projekte, Vernetzung und Förderung von Jugendarbeit, überregionale Zusammenarbeit mit anderen Jugendarbeitsinstitutionen und Öffentlichkeitsarbeit. In der Seelsorgeeinheit Widnau-Balgach-Diepoldsau führte der akj Stellenleiter Uwe Rohloff Einzelpraxisberatungen und Coachinggespräche für die Jugendarbeiteraus- und Weiterbildung mit Vera Rösch durch. Für das Dekanat Altstätten (Au bis Rüthi-Lienz) leitete er drei Jugendseelsorger-Stämme und zwei Ministrantenverantwortlichen-Treffen.

Als regionales Projekt fürs Rheintal führte die akj Rheintal im März die Jugendwallfahrt «Pray and Fun» durch, bei der die Jugendlichen erst zur Kart-



bahn Winterthur fahren, dann einen Jugendgottesdienst feierten und anschliessend den Tag im Alpamare in Pfäffikon ausklingen liessen. Im April arbeitete Uwe Rohloff beim ökumenischen Rhema-Gottesdienst und beim Rhema-Stand der kath. Kirche mit. Im Mai/Juni führte er den Rap- und Gedicht-Wettbewerb für Rheintaler Jugendliche zum Thema der Rheintaler Wallfahrt «Auf dem Weg des Friedens» durch. In der zweiten und vierten Sommerferienwoche segelte er mit Rheintaler Jugendlichen von Harlingen aus zu den Westfriesischen Inseln. Im August organisierte die akj Rheintal das Jugendprogramm bei der Rheintaler Wallfahrt und die zweitägige Töffli-Wallfahrt nach Einsiedeln.

Auf Bistumsebene war der akj Stellenleiter in die Planung und Durchführung der zweitägigen Jugendseelsorge-Tagung im November zum Thema «Humor» involviert.

Flyer, Fotos und detaillierte Jahresberichte der akj Rheintal finden sich auf akj-rheintal.ch.

Für die akj Rheintal:

Uwe Rohloff



JUNGWACHT

Das vergangene Jahr war für die Jungwacht ein Jahr voller spannender Ereignisse, unvergesslicher Abenteuer und wertvoller Gemeinschaftsmomente. Nachfolgend ein ausführlicher Einblick in unsere Aktivitäten.



Beim Funkenfeuer versammelten wir uns, um gemeinsam den Winter zu verabschieden und den Frühling willkommen zu heissen. Es war ein unvergesslicher Abend für klein und gross, auf welchen wir uns jedes Jahr wieder freuen.



Im Frühjahr unternahmen wir einen aufregenden Ausflug zum Trampolinpark in Altstätten. Dort hatten wir die Möglichkeit, uns ausgiebig auszutoben – es war ein Tag voller Action und Abenteuer für alle Kinder.

Ein weiteres Jahres-Highlight war unser dreitägiges Pfingstlager, das wir in Davos verbrachten. Unter dem Motto «Harry Potter» tauchten wir in die zauberhafte Welt des berühmten Zauberlehrlings ein. Neben zauberhaften Abenteuern und magischen Momenten organisierten wir auch eine spannende Runde des beliebten Quidditch-Spiels, bei dem Teams auf ihren Besen um die Wette flogen und versuchten, den goldenen «Schnatz» zu fangen.

Unser Sommerlager in Santa Maria war zweifellos ein unvergessliches Abenteuer für alle Teilnehmer. Unter dem Motto «Mafia» tauchten wir eine Woche lang in die faszinierende Welt der Mafiosis ein. Neben spannenden Aktivitäten lernten wir praktische Fähigkeiten wie Tarnung und strategische Verteidigungstechniken gegenüber anderen Mafia-Gruppen. Wir genossen auch die Gelegenheit, in den nahegelegenen Gewässern zu baden und eine atemberaubende Abendwanderung durch die malerische Landschaft zu unternehmen. Das Lager endete mit unserem traditionellen «Lagergericht» und einem Feuer, das unsere Erinnerungen an diese unvergessliche Woche entfachte.



Im Verlaufe des Jahres unternahmen wir einen Ausflug in den Sämtispark, wo wir einen Tag lang baden und rutschen konnten. Es war ein Ausflug voller Spass und gemeinsamer Erlebnisse.

Unser traditionelles Gruselkabinett sorgte an Halloween für jede Menge Nervenkitzel und Spass. Zum Abschluss des Abends gab es dann noch einen warmen Imbiss.

Am Novembermärtli durften wir unsere berühmten heissen Marroni zubereiten und mit der mitreissenden Musik der «Whiskey Brothers» einen schönen Sonntag verbringen. Es war ein weiterer gelungener Anlass, welcher nicht nur für uns toll war, sondern auch das ganze Dorf erfreute.

Zum Abschluss des Jahres bekamen wir Besuch vom Samichlaus, der uns mit seinen Leckereien eine Freude bereitete. Ebenfalls genossen wir unseren jährlichen Weihnachtsfilm, mit dem wir das Jahr in festlicher Stimmung ausklingen liessen.

Wir möchten uns herzlich bei allen Mitgliedern, Eltern, Unterstützern und unserem engagierten Leitungsteam bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die letzten zwölf Monate unvergesslich und erfolgreich für die Jungwacht Diepoldsau-Schmitter waren. Es war eine spannende Zeit voller Abenteuer, Freundschaften und wertvoller Erfahrungen, die uns noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

*Im Namen der Scharleitung und des Leiterteams:
Aaron Fuchs
Tapfer und treu Jungwacht Diepoldsau-Schmitter*

BLAURING

Das vergangene Jahr war reich an spannenden Ereignissen und gemeinschaftlichen Aktivitäten. Voller Elan starteten wir das neue Jahr mit einer Aufräumaktion des Blauringkellers, bei der dank der tatkräftigen Unterstützung aller eine saubere und ordentliche Umgebung für die kommenden Gruppenstunden geschaffen wurde. Mitte Januar organisierten wir mit der Jungwacht die Christbaumsammlung. Dieser körperlich anspruchsvolle Einsatz stärkte die Gemeinschaft und erwies sich als Erfolg. Die positive Energie trug uns weiter, bis wir eine Woche später gemeinsam in Widnau die Schlittschuhe schnürten. Sowohl die Leiterinnen, als auch die Kinder hatten jede Menge Spass. Im Februar waren wir bei der Fasnacht am Markt in Heerbrugg vertreten. Die Kinder freuten sich über die Möglichkeit, ihre Gesichter in Kunstwerke verwandeln zu lassen. Am Erstkommunions-Postenlauf im März durften wir mit der Jungwacht die Kinderbetreuung gestalten. Die Kinder freuten sich an den sportlichen Aktivitäten. Am Palmsonntag waren wir zu Gast in der Kirche, wo wir selbstgebundene Palmwedel verteilten und die Fürbitten vortrugen. Kurz darauf beteiligten wir uns an der Rhema, indem wir an der Messe eine Kinderbetreuung anboten. Das Highlight im Mai war aber der Besuch im Tanoshii-Funpark in Altstätten. Gemeinsam erlebten wir einen unterhaltsamen Nachmittag. Wenig später folgte das Pfingstlager in Davos unter dem Motto «Harry Potter», das uns weitere unvergessliche Erinnerungen bescherte. An der Kilbi waren wir ebenfalls vertreten, diesmal mit einem Verpflegungsstand und einer Bar. Anfangs Juli fand das langersehnte Sommerlager statt. Wir verbrachten eine Woche in einer Jugendunterkunft in Flüeli-Ranft. Unter dem Motto «In 7 Tagen um die Welt» begaben



AMTSBERICHT 2023



wir uns auf eine Reise rund um den Globus, um eine verschollene Blauringleiterin wiederzufinden. Nach einer langen Reise durch verschiedene Länder und Kulturen fanden wir die Vermisste schliesslich zum Glück wieder.



Nach dem gelungenen Lager begeisterten wir anfangs August mit dem 1.-August-Brunch. Wenig später nahmen wir am Manortag in Heerbrugg teil, wo wir die Kinder mit Bändeli knüpfen, Mandala malen und Kinderschminken unterhalten durften. Am gleichen Wochenende waren wir beim Drei-Brücken-Gottesdienst in Balgach für die Kinderbetreuung und einen Teil der Festwirt-



schaft verantwortlich. Abgerundet wurde der August mit einem Dankesessen fürs Sommerlager in einer Pizzeria. Im September ermöglichten wir den Kindern einen Ausflug in die Kristallhöhle in Oberriet. Ebenfalls führten wir zum ersten Mal eine Jublinis-Schnuppergruppenstunde durch. Nach einem Kennenlernspiel folgte eine Bastelaktivität und am Mittag schliesslich ein leckerer Spaghettiplausch. An Halloween organisierten wir gemeinsam mit der Jungwacht ein Gruselkabinett für Jung und Alt. Die Jahresplanung fand anfangs November in Schwanden statt. Trotz der Intensität war es ein erfolgreiches Wochenende. Ende November folgte bereits das Novembermärtli. Gemeinsam mit der Jungwacht führten wir eine Festwirtschaft und sorgten mit musikalischer Unterstützung für eine gute Stimmung. In den ersten Dezembertagen führten wir eine Altpapiersammlung durch. Dank der Hilfe aller, war sie schnell erledigt. Das Weihnachtsessen im Strandbad war ein schöner Abend mit köstlichem Essen und guten Gesprächen. Einen Tag später besuchte uns der Nikolaus. Die Kinder gestalteten Töpfe, präsentierten ihre vorbereiteten Samiklaussprüchli und erhielten ein Säckli mit Leckereien. Beim Heerbrurger Adventsmarkt verkauften wir Pizzabrote, selbstgemachte Spitzbuben und Chili con Carne. Zum Jahresende wurde das Friedenslicht verteilt. Wir verkauften Kerzen und sorgten mit Punsch und Wienerli mit Brot für eine gemütliche Atmosphäre. An Weihnachten überzeugte die älteste Blauringgruppe mit ihrem selbstinszenierten Krippenspiel. Ein grosser Dank geht an die Leiterinnen für ihren Einsatz, an die Eltern für ihr Vertrauen und an unsere Präses und die Kirche für die Unterstützung. Wir freuen uns auf weitere erlebnisreiche Momente im 2024.

Treu im Ring

Blauring Diepoldsau-Schmitter

MINISTRANTEN



Auch im 2023 haben wir mit den Ministranten wieder einige Anlässe durchführen können. Das erste Mal haben wir uns im März getroffen. Beim Kerzenverziern hatten wir die Gelegenheit, unserer Kreativität freien Lauf zu lassen. Danach durften die Gewinner beim Lottomatch grossartige Preise mit nach Hause nehmen, sofern man Glück hatte. Ein besonderes Highlight war die 3-tägige Ministrantenreise in den Frühlingsferien nach München. Im Juni konnten wir erstmalig bouldern (klettern) gehen und hatten mit unserer kleinen Gruppe viel Spass in Dornbirn. Am 3. September, dem Tag der Ministranten, durften wir elf neue Ministranten*innen in der Kirche begrüßen. Anschliessend grillierten wir auf dem Widnauer Spielplatz «Lugwies» und verbrachten einen schönen Nachmittag zusammen. Auch im Herbst gab es noch ein interessantes Programm; so durften wir im November alle Ministranten*innen zu einem Sportnachmittag in die Turnhalle des OZ Kleewies einladen. Hier haben wir uns richtig ausgetobt und genossen anschliessend einen feinen Zvieri. Im Dezember haben wir dann zum Abschluss des Jahres wieder Grittibänze gebacken und uns die Fortsetzung des letztjährigen Weihnachtsfilms zu Gemüte geführt. Wie schon in den Jahren zuvor, können wir auf erfolgreiche Monate zurückblicken und freuen uns bereits auf das, was das Jahr 2024 bereithält.



Für die Ministranten:

Roy Züst

JUGENDTREFF DAVID

Der Jugendtreff David ist einmal im Monat, jeweils freitags von 19.00 – 21.00 Uhr geöffnet. Besucht wird er von Schüler*innen der 4., 5. und 6. Klasse. Gemeinsam wird Musik gehört, getanzt und gelacht. Die Jugendlichen können sich mit Billard, Dart, Air Hockey oder am «Tschütteli-Kasten» verweilen. Wer will, kann auch Brettspiele mit seinen «Gspänli» spielen.



Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Für einen kleinen Unkostenbeitrag können sich die Schüler*innen kleine Snacks und Getränke holen. Die Bar wird durch jugendliche Helfer abwechselnd bedient. Wenn das Wetter mitspielt, wird draussen an der Feuerstelle Schlangensbrot gebacken, geredet oder einfach nur gechillt.

Für den Jugendtreff – das Team:

Sander Konings, Bernd Bürgermeister, Vera Rösch

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT

Unsere Frauengemeinschaft hat im vergangenen Vereinsjahr verschiedene Anlässe und Treffen für Frauen jeden Alters organisiert.

Junge Mamis, aber auch Papis mit ihren kleinen Kindern, kamen monatlich zum Gedankenaustausch und Spielen zusammen.

Auch die Mütterrunde war in diesem Jahr sehr aktiv. Sie organisierten einen lässigen Kindermaschinenball in der Mehrzweckhalle. Ebenfalls beliebt war das Zopfflechten in der Bäckerei. Im Oktober fand dann der beliebte Räbaliachtli-Umzug mit der Schellengruppe «Bergfreunde» grossen Anklang.



Wöchentlich hat sich die Strickrunde zum Arbeiten im Pfarreizentrum versammelt. Die hergestellten Handarbeiten wurden zum Verkauf angeboten. Auch dieses Jahr durfte der Erlös einer wohltätigen Institution übergeben werden.

In der Fasnachtszeit und im Herbst haben sich die Frauen und Männer für einen gemütlichen Nachmittag mit toller Unterhaltung getroffen. Zu unserem Programm gehörten einmal mehr die kirchlichen Anlässe wie die beliebte Maiwallfahrt, die Elisabethenfeier, Rorate und der Kaffee nach der Messe. Im Oktober organisierten wir für unsere Mitglieder einen feinen «Gschwelli-Obat» im Pfarreizentrum. Mit dem Bäuerinnen- und Landfrauenverein organisierten wir den Kurs «Fotografieren mit dem Smartphone». Unser gemeinsamer Frauenzmorgen mit dem gemeinnützigen Frauenverein, bei dem wir dieses Mal die «Maisha Mema Foundation» unterstützen, war ein voller Erfolg.



Für die Frauengemeinschaft:

Beate Meile

KINDERGOTTESDIENSTE

Im Jahr 2023 begegneten die Kinder der sieben durchgeführten Kindergottesdienste vielen verschiedenen Geschichten und Themen aus der Bibel und dem täglichen Leben, mit denen wir den Kindern den Glauben an Jesus näher bringen wollen. Es gab Geschichten zum Osterhasen, das Thema «Angst und Freundschaft» oder «die Weihnachtsgans» in der Adventszeit. In den Kindergottesdiensten ermöglichen wir den Kindern vom Kindergarten bis zur 3. Klasse einen einfachen und kindsgerechten Einstieg in die kirchliche Liturgie.



Wir bauen dabei einige Rituale und Symbole des Gottesdienstes ein, wie beispielsweise das Kreuzzeichen, die Kerze oder das Händefalten beim Gebet und helfen den Kindern, die Vorgänge in der Kirche besser zu verstehen. Wir vertiefen das Gehörte im Kreativen, im Singen, bei Spiel und Spass. Wir beginnen jeweils am Sonntag um 10.30 Uhr im Pfarreisaal. Den Abschluss feiern wir immer in der Kirche und empfangen zusammen mit den Eltern den Schlusssegen.

Vor den Gottesdiensten werden die Erinnerungs-





flyer im ERG-Unterricht verteilt. Im Forum und im Gemeindeblatt erinnern wir Sie jeweils ebenfalls an die Feiern. Grosseltern oder Eltern, deren Enkelkinder oder Kinder sich nicht alleine getrauen zu kommen, sind herzlich auch eingeladen, mitzufeiern. Nadja Luther, Jasmine Castiglioni und Nicole Konings freuen sich immer wieder auf viele strahlende und neue Kindergottesdienstbesucher*innen.

Für die Kindergottesdienstgruppe: Nicole Konings

KRABELGOTTESDIENST

Auch im letzten Jahr leiteten wir monatlich abwechselnd in der katholischen und evangelischen Kirche den Krabbelgottesdienst.

Wir durften jeweils zwischen 20 und 40 Kinder mit ihren Begleitpersonen begrüßen und hörten spannende Geschichten. Wie zum Beispiel die Geschichte von Pitschi, einem Kater, welcher lieber ein anderes Tier sein wollte als er selbst, und dann am Schluss bemerkte, dass es so wie es ist, doch sehr schön ist. Auch lernten wir etwas über Ostern, Pfingsten und wie Jesus die Kinder segnete. Den Weihnachtsgottesdienst feierten wir in der Kirche. Die Kinder hörten eine spannende Geschichte über einen Esel, der das Wunder von Weihnachten hautnah miterleben durfte. Nach jedem Krabbelgottesdienst durften wir im Pfarrzentrum einen feinen Znüni essen, während die Kinder beim Spielen verweilten und die Erwachsenen Zeit für Gespräche untereinander hatten.

Für das Krabbelgottesdienst-Team:

*Ladina Thomele, Brigitte Lang, Marielle Heeb,
Casandra Frei & Sarina Meyer*

MESMERTEAM

Das Mesmereteam blickt auf ereignisreiche zwölf Monate zurück, in denen wir unsere Kircheninfrastruktur, insbesondere die Beleuchtungsanlage und das Steuerungssystem für die Glocken und die Türen, modernisiert und damit die Energieeffizienz und Funktionalität wesentlich verbessert haben.

Zu den weiteren Entwicklungen gehört die Vervollständigung unseres Bestands an Paramenten in den verschiedenen liturgischen Farben (Bild auf der kommenden Seite), die entsprechend den kirchlichen Traditionen bei verschiedenen Gottesdiensten zum Einsatz kommen. Diese ermöglichen es uns, die liturgischen Zeiten und Feste angemessen zu gestalten und hervorzuheben.

Besonders stolz sind wir auf Megi Lorenzi, die ihre Ausbildung an der Schweizerischen Sakristanenschule Ende Februar 2024 abgeschlossen hat. Ihr Engagement und ihre Hingabe sind eine grosse Bereicherung für unser Team.

Eine wichtige Neuerung war auch die Einführung des Livestreams Ende 2022. Dieser wurde im Laufe des letzten Jahres technisch weiter optimiert und fand immer mehr Zuspruch. Die Liveübertragungen sind besonders bei den Bewohnern*innen im Zentrum Rheinauen beliebt und ermöglichen es, an unseren Gottesdiensten teilzunehmen, auch wenn eine persönliche Anwesenheit nicht möglich ist.



Stefan Widrig und Megi Lorenzi in der Sakristei.



P. Gregor Syska, Diakon Bernd Bürgermeister und Megi Lorenzi präsentieren die neuen farbenfrohen Paramente.

Wir danken der Gemeinde für ihre fortwährende Unterstützung und das Vertrauen, das sie uns entgegenbringt. Diese Unterstützung ist entscheidend, um unseren Glauben lebendig und unsere Gemeinschaft stark zu halten. Wir möchten uns stetig verbessern.

Haben Sie Anregungen oder ein konstruktives Feedback für uns? Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Kommen Sie gerne auf uns zu.

Für das Mesmerteam:

Stefan Widrig

JAHRESRECHNUNG 2023

Die Jahresrechnung 2023 schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 94'161.86 ab. Wir budgetierten einen Verlust von Fr. 13'517.00; somit resultiert eine Besserstellung von insgesamt Fr. 107'678.86.

Verantwortlich für die positive Rechnung waren hauptsächlich folgende Positionen:

1. Die Einkommens- und Vermögenssteuern sind mit Fr. 1'404'619.18 um Fr. 24'619.18 höher ausgefallen als budgetiert. An Quellensteuern wurden Fr. 79'412.15 mehr als prognostiziert eingenommen. Die Zentralsteuer für den katholischen Konfessionsteil lag mit Fr. 344'799.65 knapp unter dem Budget.
2. Die Kosten für den Zweckverband sind mit Fr. 356'770.22 um Fr. 30'229.78 tiefer ausgefallen als budgetiert.
3. Der Lohnaufwand beim Dienstpersonal ist mit Fr. 141'784.31 um Fr. 10'215.69 tiefer ausgefallen als budgetiert.
4. Der Unterhalt von Mobilien und Paramenten ist mit Fr. 6'517.80 um Fr. 10'482.20 tiefer ausgefallen als budgetiert.
5. Der Friedhofsunterhalt ist mit Fr. 56'949.38 um Fr. 7'050.62 tiefer ausgefallen als budgetiert.
6. Die budgetierte Orgelrevision wird im 2026 durchgeführt, dies führte zu einer Besserstellung von Fr. 10'000.00.
7. Vorgesehen war auch eine Auflösung von Reserven in der Höhe von Fr. 50'000.00 zulasten der Bau- und Renovationsreserve. Statt eines Bezuges wurde Fr. 50'000.00 zugunsten der Reserve verbucht.

Weiter gab es diverse kleinere Abweichungen, die aber zusammengefasst im Rahmen des Budgets lagen.

... ZUR RECHNUNG 2023 UND BUDGET 2024

BUDGET 2024

Für das Jahr 2024 budgetieren wir bei einem Aufwand von Fr. 1'698'207.00 und einem Ertrag von Fr. 1'689'760.00 einen Verlust von Fr. 8'447.00.

Zweckverband

Beim Zweckverband erhöhen sich die budgetierten Kosten gegenüber dem Abschluss des Vorjahres um Fr. 102'759.78 auf neu Fr. 459'530.00. Dies in Folge der Neuregelung der Geschäftsstelle sowie einer Anpassung der Kosten für den Religionsunterricht. Ebenfalls sind die Kosten für den Kurator, ein geplanter Relaunch der Homepage und eine Erhöhung der Ausgaben für die Seelsorgeaushilfen budgetiert. Die Kosten für die Firmung und die Katechese sind ebenfalls im Budget des Zweckverbandes enthalten.

Steuern

Aufgrund der momentan vielen Kirchenaustritte ist es schwierig einzuschätzen, wie sich die Einnahmen entwickeln. Wir rechnen mit einem Steuerrückgang von ca. Fr. 25'000.00 im Vergleich zur Jahresrechnung 2023 und budgetieren für das Jahr 2024 Steuereinnahmen in der Höhe von Fr. 1'380'000.00. Dies ist der gleiche budgetierte Wert wie im Vorjahr.

Bei den Quellensteuern wird das Budget von bisher Fr. 160'000.00 auf Fr. 190'000.00 angepasst. Diese Erhöhung erfolgt aufgrund der effektiven Eingänge in den vergangenen Jahren.

Aufgrund des Steuerplanes wird bei der Zentralsteuer Fr. 19'500.00 weniger Aufwand budgetiert.

RECHNUNG 2023

Konto 290.3141	Baulicher Unterhalt Kirche
-----------------------	-----------------------------------

Abklärung Renovation Kirchturm:	Fr. 4'071.05
Budget:	Fr. 8'000.00

Konto 230.3141	Orgel- und Klavierunterhalt
-----------------------	------------------------------------

Rechnung für Orgelrevision:	Fr. 1'000.00
Budget:	Fr. 11'000.00

Konto 291.3141	Unterhalt Kapelle
Rechnung für Malerarbeiten innen:	Fr. 5'172.20
Budget:	Fr. 3'000.00

Konto 450.3140	Jugendarbeit
Metallcontainer und anderes:	Fr. 12'210.05
Budget:	Fr. 12'000.00

Konto 490.3141	Baulicher Unterhalt Pfarreizentrum
Wildbienengarten:	Fr. 4'873.45
Budget:	Fr. 8'000.00

Konto 498.3141	Unterhalt und Pflege Friedhof
Restaurierung Wegkreuz:	Fr. 4'538.50
Budget:	Fr. 4'000.00

BUDGET 2024

Konto 148.3152	Unterhalt IT und Support
Umstellung Netzwerk/WLAN:	Fr. 10'600.00
Umstellung Telefonie:	Fr. 5'000.00

Konto 450.3140	Jugendarbeit
Ausstattung Container Jungwacht:	Fr. 1'500.00
Anschaffung Zelte Blauring:	Fr. 2'000.00

Konto 490.3141	Baulicher Unterhalt Pfarreizentrum
Anschaffung neuer Herd:	Fr. 4'500.00

VERWALTUNGSRECHNUNG

Konto	Kontobeschreibung	Voranschlag 2023		Rechnung 2023		Voranschlag 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
A	LAUFENDE RECHNUNG						
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	312'410.00	51'800.00	290'754.12	51'144.00	313'910.00	51'800.00
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	12'600.00	0.00	11'336.20	0.00	12'000.00	0.00
100.3002	Sitzungsgelder	600.00	0.00	650.00	0.00	700.00	0.00
100.3101	Drucksachen	4'000.00	0.00	2'042.25	0.00	2'800.00	0.00
100.3103	Jahresrechnung	8'000.00	0.00	8'643.95	0.00	8'500.00	0.00
110	Geschäftsprüfungskommission	1'100.00	0.00	1'220.00	0.00	1'200.00	0.00
110.3002	Sitzungsgelder	800.00	0.00	800.00	0.00	800.00	0.00
110.3172	Spesenentschädigung	300.00	0.00	420.00	0.00	400.00	0.00
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	61'610.00	0.00	69'200.00	0.00	66'110.00	0.00
120.3001	Honorare	31'000.00	0.00	31'200.00	0.00	31'000.00	0.00
120.3002	Sitzungs- und Taggelder	23'500.00	0.00	27'400.00	0.00	23'500.00	0.00
120.3030	Sozialversicherungsbeiträge	5'000.00	0.00	8'045.70	0.00	6'500.00	0.00
120.3090	Personalverbände, übriger Personalaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	3'000.00	0.00
120.3173	Spesenentschädigungen	2'000.00	0.00	2'444.30	0.00	2'000.00	0.00
120.3183	Sachversicherungen, Amtsbürgschaft	110.00	0.00	110.00	0.00	110.00	0.00
140	Allgemeine Verwaltung	125'700.00	0.00	113'361.94	0.00	122'800.00	0.00
140.3016	Sekretariatskosten	76'200.00	0.00	71'970.37	0.00	77'700.00	0.00
140.3030	Sozialversicherungsbeiträge	17'000.00	0.00	10'588.81	0.00	11'000.00	0.00
140.3040	Personalversicherungsbeiträge	8'500.00	0.00	8'162.20	0.00	8'500.00	0.00
140.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	4'000.00	0.00	1'509.85	0.00	2'000.00	0.00
140.3090	Uebriger Personalaufwand	1'000.00	0.00	664.00	0.00	500.00	0.00
140.3101	Büromaterial	7'000.00	0.00	4'723.23	0.00	6'500.00	0.00
140.3111	Anschaffungen von Mobilien und Maschinen	1'000.00	0.00	0.00	0.00	500.00	0.00
140.3151	Unterhalt von Mobilien und Maschinen	500.00	0.00	207.95	0.00	500.00	0.00
140.3160	Mieten und Benützungsentchädigungen	8'000.00	0.00	7'900.00	0.00	8'000.00	0.00
140.3181	Porti, Telefon, Postscheck- und Bankspesen	1'500.00	0.00	5'875.03	0.00	6'000.00	0.00
140.3190	Uebriger Sachaufwand	1'000.00	0.00	1'760.50	0.00	1'600.00	0.00
145	Steuereinzugsprovisionen	48'000.00	11'000.00	42'138.60	10'344.00	42'000.00	11'000.00
145.3521	Politische Gemeinde	48'000.00	0.00	42'138.60	0.00	42'000.00	0.00
145.4511	Katholischer Konfessionsteil	0.00	11'000.00	0.00	10'344.00	0.00	11'000.00
148	Informatik	13'500.00	0.00	19'256.13	0.00	23'000.00	0.00
148.3112	Anschaffungen EDV	8'500.00	0.00	12'236.70	0.00	1'000.00	0.00
148.3152	Unterhalt und Support	5'000.00	0.00	7'019.43	0.00	22'000.00	0.00
150	Seelsorgerliche Leitung	1'000.00	0.00	492.15	0.00	1'000.00	0.00
150.3101	Seelsorgeliteratur	1'000.00	0.00	492.15	0.00	1'000.00	0.00
151	Pfarrreirat	12'500.00	0.00	6'795.30	0.00	15'000.00	0.00
151.3002	Sitzungsgelder	10'000.00	0.00	6'250.00	0.00	8'000.00	0.00
151.3171	Weekend/Pauschale	2'500.00	0.00	545.30	0.00	7'000.00	0.00
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	18'400.00	0.00	20'576.40	0.00	20'150.00	0.00
152.3511	Fremdsprachigenseelsorge, Bistum	7'400.00	0.00	10'090.00	0.00	11'050.00	0.00
152.3523	Dekanatsbeitrag und akj	11'000.00	0.00	10'486.40	0.00	9'100.00	0.00
170	Pfarrhaus	14'000.00	18'000.00	5'331.70	18'000.00	9'000.00	18'000.00
170.3120	Wasser, Energie, Heizung	2'000.00	0.00	1'840.35	0.00	2'000.00	0.00
170.3139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500.00	0.00	0.00	0.00	500.00	0.00
170.3141	Baulicher Unterhalt	9'000.00	0.00	2'754.15	0.00	5'000.00	0.00

VERWALTUNGSRECHNUNG

Konto	Kontobeschreibung	Voranschlag 2023		Rechnung 2023		Voranschlag 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
170.3151	Mobilien, Maschinen, Unterhalt	2'000.00	0.00	406.00	0.00	1'000.00	0.00
170.3182	Gebäude- und Mobiliarvers., Grundsteuer	500.00	0.00	331.20	0.00	500.00	0.00
170.4271	Mietertrag	0.00	18'000.00	0.00	18'000.00	0.00	18'000.00
170	Total Pfarrhaus	14'000.00	18'000.00	5'331.70	18'000.00	9'000.00	18'000.00
171	Mesmerhaus	4'000.00	22'800.00	1'045.70	22'800.00	1'650.00	22'800.00
171.3141	Baulicher Unterhalt	3'000.00	0.00	673.25	0.00	1'000.00	0.00
171.3151	Mobilien, Maschinen, Unterhalt	1'000.00	0.00	372.45	0.00	500.00	0.00
171.3182	Gebäude- und Mobiliarvers., Grundsteuer	0.00	0.00	0.00	0.00	150.00	0.00
171.4271	Mietertrag	0.00	22'800.00	0.00	22'800.00	0.00	22'800.00
171	Total Mesmerhaus	4'000.00	22'800.00	1'045.70	22'800.00	1'650.00	22'800.00
2	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	796'600.00	1'500.00	731'508.39	2'096.36	805'130.00	13'000.00
210	Zweckverband	387'000.00	0.00	356'770.22	0.00	459'530.00	0.00
210.3011	Zweckverband	387'000.00	0.00	356'770.22	0.00	459'530.00	0.00
210	Total Zweckverband	387'000.00	0.00	356'770.22	0.00	459'530.00	0.00
220	Dienstpersonal	190'900.00	0.00	179'257.77	0.00	180'600.00	0.00
220.3014	Mesmer, Hilfsmesmer	152'000.00	0.00	141'784.31	0.00	139'000.00	0.00
220.3030	Sozialversicherungsbeiträge	10'000.00	0.00	9'459.83	0.00	10'000.00	0.00
220.3040	Personalversicherungsbeiträge	16'000.00	0.00	14'968.00	0.00	16'000.00	0.00
220.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	500.00	0.00	519.59	0.00	500.00	0.00
220.3090	übriger Personalaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	800.00	0.00
220.3091	Fortbildung	2'000.00	0.00	4'228.10	0.00	5'500.00	0.00
220.3172	Fahrzeugentschädigungen	400.00	0.00	225.40	0.00	300.00	0.00
220.3634	Ministranten	10'000.00	0.00	8'072.54	0.00	8'500.00	0.00
230	Kirchenmusik	118'050.00	0.00	103'685.92	0.00	118'550.00	11'000.00
230.3013	Dirigenten, Organisten	64'000.00	0.00	63'610.10	0.00	62'200.00	0.00
230.3030	Sozialversicherungsbeiträge	3'500.00	0.00	4'058.61	0.00	3'500.00	0.00
230.3040	Personalversicherungsbeiträge	6'000.00	0.00	4'900.70	0.00	6'000.00	0.00
230.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	150.00	0.00	343.21	0.00	350.00	0.00
230.3091	Fortbildung	1'000.00	0.00	710.00	0.00	800.00	0.00
230.3106	Musikalien, Bücher	500.00	0.00	256.70	0.00	500.00	0.00
230.3141	Orgel- und Klavierunterhalt	11'000.00	0.00	1'000.00	0.00	2'000.00	0.00
230.3172	Fahrzeugentschädigung	400.00	0.00	310.00	0.00	400.00	0.00
230.3180	Orchesteraufwendungen, Gastchöre	17'500.00	0.00	14'407.60	0.00	26'800.00	0.00
230.3634	Kirchenchor, Frauenchor	14'000.00	0.00	14'089.00	0.00	16'000.00	0.00
230.4360	Rückerstattungen Personalaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	11'000.00
240	Kirchlicher Bedarf	38'100.00	0.00	28'005.93	0.00	25'400.00	0.00
240.3104	Bücher	1'500.00	0.00	978.67	0.00	1'500.00	0.00
240.3131	Hostien, Messwein, Kerzen, Paramenten	9'000.00	0.00	9'223.78	0.00	10'500.00	0.00
240.3133	Dekorationen und Blumen	8'000.00	0.00	8'392.43	0.00	8'000.00	0.00
240.3139	Verbrauchsmaterialien	1'000.00	0.00	594.35	0.00	500.00	0.00
240.3151	Unterhalt von Mobilien und Paramenten	17'000.00	0.00	6'517.80	0.00	1'800.00	0.00
240.3153	Kirchenwäsche	1'600.00	0.00	2'298.90	0.00	3'100.00	0.00
290	Kirche	56'000.00	0.00	55'487.60	0.00	17'500.00	0.00
290.3120	Wasser, Energie, Heizung	8'000.00	0.00	7'724.85	0.00	8'000.00	0.00
290.3139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	1'000.00	0.00	466.85	0.00	500.00	0.00
290.3141	Baulicher Unterhalt	33'000.00	0.00	33'568.60	0.00	4'500.00	0.00
290.3151	Mobilien, Maschinen, Unterhalt	10'000.00	0.00	11'072.95	0.00	1'000.00	0.00
290.3182	Gebäude- und Mob. Vers., Grundsteuer	3'500.00	0.00	2'654.35	0.00	3'000.00	0.00

VERWALTUNGSRECHNUNG

Konto	Kontobeschreibung	Voranschlag 2023		Rechnung 2023		Voranschlag 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
290.3190	übriger Sachaufwand	500.00	0.00	0.00	0.00	500.00	0.00
291	Judas-Thaddäus-Kapelle	6'550.00	1'500.00	8'300.95	2'096.36	3'550.00	2'000.00
291.3120	Wasser, Energie, Heizung	0.00	0.00	0.00	0.00	500.00	0.00
291.3141	Unterhalt	6'500.00	0.00	8'238.00	0.00	3'000.00	0.00
291.3182	Gebäude- und Mob. Vers., Grundsteuer	50.00	0.00	62.95	0.00	50.00	0.00
291.4391	Opfer, Spenden, Vermächtnisse	0.00	1'500.00	0.00	2'096.36	0.00	2'000.00
3	GLAUBENSVERKÜNDUNG	43'000.00	0.00	43'784.62	0.00	44'000.00	0.00
310	Religionsunterricht	12'000.00	0.00	12'539.93	0.00	12'500.00	0.00
310.3021	Religions- und Bibelunterricht	7'000.00	0.00	10'881.06	0.00	11'000.00	0.00
310.3101	Büro und Bastelmaterial, Elternabende	5'000.00	0.00	1'658.87	0.00	1'500.00	0.00
320	Pfarrblatt	31'000.00	0.00	31'244.69	0.00	31'500.00	0.00
320.3102	Druckkosten Pfarreforum, Porto	31'000.00	0.00	31'244.69	0.00	31'500.00	0.00
4	PFARREILEBEN	166'000.00	29'600.00	177'696.82	30'715.00	158'600.00	31'000.00
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	46'500.00	0.00	53'224.11	0.00	54'800.00	0.00
430.3130	Apéros/Kirchenfest	38'000.00	0.00	41'871.31	0.00	34'500.00	0.00
430.3132	Erstkommunion	6'500.00	0.00	8'094.40	0.00	10'050.00	0.00
430.3139	kirchliche Veranstaltungen, Schulentlassung	2'000.00	0.00	3'258.40	0.00	10'250.00	0.00
440	Projekte	3'000.00	0.00	2'888.88	0.00	3'000.00	0.00
440.3631	Projektaufwand Pfarreirat	3'000.00	0.00	2'888.88	0.00	3'000.00	0.00
450	offene Jugendarbeit	12'000.00	0.00	12'210.05	0.00	13'500.00	0.00
450.3140	offene Jugendarbeit	12'000.00	0.00	12'210.05	0.00	13'500.00	0.00
450	Total offene Jugendarbeit	12'000.00	0.00	12'210.05	0.00	13'500.00	0.00
490	Pfarrzentrum	40'500.00	2'600.00	52'424.40	3'715.00	32'300.00	4'000.00
490.3111	Anschaffung Mobilien	6'500.00	0.00	2'551.30	0.00	1'000.00	0.00
490.3120	Wasser, Energie, Heizung	13'700.00	0.00	13'480.65	0.00	14'000.00	0.00
490.3139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	0.00	0.00	2'044.90	0.00	800.00	0.00
490.3141	Baulicher Unterhalt	16'000.00	0.00	25'588.20	0.00	9'200.00	0.00
490.3151	Mobilien, Maschinen, Unterhalt	2'000.00	0.00	5'326.50	0.00	5'000.00	0.00
490.3182	Gebäude- und Mobiliarvers., Grundsteuer	2'300.00	0.00	3'432.85	0.00	2'300.00	0.00
490.4272	Liegenschaftsertrag	0.00	2'600.00	0.00	3'715.00	0.00	4'000.00
498	Friedhof und Wegkreuze	64'000.00	27'000.00	56'949.38	27'000.00	55'000.00	27'000.00
498.3141	Unterhalt und Pflege	64'000.00	0.00	56'949.38	0.00	55'000.00	0.00
498.4520	Rückerstattung Politische Gemeinde	0.00	27'000.00	0.00	27'000.00	0.00	27'000.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	29'000.00	0.00	30'160.55	0.00	29'500.00	0.00
550	Beiträge und Hilfsaktionen	29'000.00	0.00	30'160.55	0.00	29'500.00	0.00
550.3621	Regionale Ehe- und Familienberatungsstelle	4'000.00	0.00	4'010.50	0.00	4'000.00	0.00
550.3629	übrige Beiträge	10'000.00	0.00	10'656.05	0.00	10'000.00	0.00
550.3630	Pfarrvereine	8'000.00	0.00	8'494.00	0.00	8'500.00	0.00
550.3631	Pol. Gemeinde, Jugendarbeit	7'000.00	0.00	7'000.00	0.00	7'000.00	0.00
9	FINANZEN UND STEUERN	366'567.00	1'630'677.00	504'698.51	1'694'647.65	347'067.00	1'602'407.00
900	Steuern	350'000.00	1'540'000.00	344'799.65	1'660'864.03	330'500.00	1'570'000.00
900.3711	Zentralsteuer	350'000.00	0.00	344'799.65	0.00	330'500.00	0.00
900.4001	Einkommens- und Vermögenssteuern	0.00	1'380'000.00	0.00	1'404'619.18	0.00	1'380'000.00
900.4002	Quellensteueranteil	0.00	160'000.00	0.00	239'412.15	0.00	190'000.00
900.4004	Korrektur Quellensteuer Vorjahre	0.00	0.00	0.00	16'832.70	0.00	0.00
910	Schenkungen, Legate	3'000.00	25'800.00	2'670.00	20'800.00	3'000.00	22'600.00

VERWALTUNGSRECHNUNG

Konto	Kontobeschreibung	Voranschlag 2023		Rechnung 2023		Voranschlag 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
910.3632	Stiftmessen-Stipendien	3'000.00	0.00	2'670.00	0.00	3'000.00	0.00
910.4390	Jahrzeitstiftungen	0.00	1'800.00	0.00	1'400.00	0.00	1'600.00
910.4392	Urnwandgräber	0.00	24'000.00	0.00	19'400.00	0.00	21'000.00
950	Zinsen	0.00	1'360.00	0.00	12'983.62	0.00	1'360.00
950.4200	Flüssige Mittel	0.00	200.00	0.00	140.17	0.00	200.00
950.4220	Anlagen des Finanzvermögens	0.00	1'160.00	0.00	12'843.45	0.00	1'160.00
970	Nicht aufteilbare Posten	1'900.00	50'000.00	51'400.00	0.00	1'900.00	0.00
970.3800	Einlagen in Fonde	1'900.00	0.00	1'400.00	0.00	1'900.00	0.00
970.4821	Auflösung von Reserven	0.00	50'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	11'667.00	0.00	11'667.00	0.00	11'667.00	0.00
990.3310	Abschreibungen	11'667.00	0.00	11'667.00	0.00	11'667.00	0.00
999	Rechnungsergebnis	0.00	13'517.00	94'161.86	0.00	0.00	8'447.00
999.912	Vorschlag/Rückschlag	0.00	13'517.00	94'161.86	0.00	0.00	8'447.00
ZUSAMMENZUG							
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	312'410.00	51'800.00	290'754.12	51'144.00	313'910.00	51'800.00
2	GOTTESDIENST UND LITURGIE	796'600.00	1'500.00	731'508.39	2'096.36	805'130.00	13'000.00
3	GLAUBENSVERKÜNDUNG	43'000.00	0.00	43'784.62	0.00	44'000.00	0.00
4	GEMEINSCHAFT	166'000.00	29'600.00	177'696.82	30'715.00	158'600.00	31'000.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	29'000.00	0.00	30'160.55	0.00	29'500.00	0.00
9	FINANZEN UND STEUERN	366'567.00	1'630'677.00	504'698.51	1'694'647.65	347'067.00	1'602'407.00
	Total	1'713'577.00	1'713'577.00	1'778'603.01	1'778'603.01	1'698'207.00	1'698'207.00

BILANZ

Konto	Kontobeschreibung	Aktuell	%	Vorjahr	%
1	AKTIVEN	2'180'778.13	100.0	2'026'135.97	100.0
10	Finanzvermögen	2'040'779.13	93.6	1'874'469.97	92.5
100	Flüssige Mittel	1'355'439.24	62.2	1'142'321.25	56.4
1002	St. Galler Kantonalbank	307'144.78	14.1	120'439.59	5.9
1003	Raiffeisenbank Diepoldsau-Schmitter	1'021'809.16	46.9	1'021'881.66	50.4
1004	St. Galler Kantonalbank, Grabunterhalt	26'485.30	1.2	0.00	0.0
101	Guthaben	203'184.19	9.3	202'377.95	10.0
1010.00	Verrechnungssteuer	3'184.19	0.1	2'377.95	0.1
1010.10	Darlehen an Fonds	200'000.00	9.2	200'000.00	9.9
102	Anlagen	297'591.31	13.6	315'201.76	15.6
1020.10	Raiba Mitgliedersparkonto	14'229.20	0.7	14'135.10	0.7
1020.20	KB Aktionärssparkonto Unica	6'252.77	0.3	6'204.43	0.3
1020.40	Alterswohnungen Gen. D'au-Schmitter	50'000.00	2.3	50'000.00	2.5
1020.41	Raiba Anteilschein	200.00	0.0	200.00	0.0
1020.42	Namenaktien St. Galler KB	1'300.00	0.1	1'300.00	0.1
1020.43	RAIBA Vermögensverwaltung	225'609.34	10.3	216'675.01	10.7
1022	Gräberkonto				
1010.20	Gräberkonto	0.00	0.0	26'687.22	1.3
1022	Total Gräberkonto	0.00	0.0	26'687.22	1.3
108	Transitorische Aktiven	184'564.39	8.5	214'569.01	10.6
1080.09	Uebrige	184'564.39	8.5	214'569.01	10.6
11	Verwaltungsvermögen	139'999.00	6.4	151'666.00	7.5
110	Sachgüter	139'999.00	6.4	151'666.00	7.5
1103.03	Pfarreizentrum, VW 833000	104'999.50	4.8	110'833.00	5.5
1103.05	Pfarrhaus, VW 528000	34'999.50	1.6	40'833.00	2.0
1	Total AKTIVEN	2'180'778.13	100.0	2'026'135.97	100.0

BILANZ

Konto	Kontobeschreibung	Aktuell	%	Vorjahr	%
2	PASSIVEN	2'180'778.13	100.0	2'026'135.97	100.0
20	Fremdkapital	234'404.20	10.7	225'278.35	11.1
200	Laufende Verpflichtungen	34'404.20	1.6	25'278.35	1.2
2000	Kreditoren	34'404.20	1.6	25'278.35	1.2
202	Mittel- und Langfristige Schulden	200'000.00	9.2	200'000.00	9.9
2022.09	Interne Fondsbelehnung	200'000.00	9.2	200'000.00	9.9
28	Sondervermögen	1'115'906.30	51.2	1'014'551.85	50.1
280	Pflichtfonds	439'421.00	20.1	438'021.00	21.6
2800.00	Kirchenfonds	323'304.00	14.8	321'354.00	15.9
2800.01	Kaplaneifonds	50'700.00	2.3	50'700.00	2.5
2800.02	Jahrzeitmessenfonds	65'417.00	3.0	65'967.00	3.3
280	Total Pflichtfonds	439'421.00	20.1	438'021.00	21.6
282	Vorfinanzierungen / Reserven	676'485.30	31.0	576'530.85	28.5
2820.10	Reserve Grabunterhalt	26'485.30	1.2	26'530.85	1.3
2820.99	Bau- und Renovationsreserve	650'000.00	29.8	550'000.00	27.1
29	Eigenkapital	830'467.63	38.1	786'305.77	38.8
290	Rücklage	830'467.63	38.1	786'305.77	38.8
2900	Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse	830'467.63	38.1	786'305.77	38.8

BESOLDUNG DER GEWÄHLTEN BEHÖRDENMITGLIEDER 2023

Entschädigung gemäss Empfehlung des Kirchgemeindevverbandes

Müller Christian Präsident	Grundentschädigung Zuzüglich Anzahl Kirchbürger (30*270) Büroentschädigung	Fr. 3'500.00 Fr. 8'100.00 Fr. 1'500.00	Fr. 13'100.00
Bolt Helena Leiterin Finanzen	Grundentschädigung Zuzüglich Anzahl Kirchbürger (30*270) Büroentschädigung	Fr. 3'500.00 Fr. 8'100.00 Fr. 1'500.00	Fr. 13'100.00
Reis Romano Liegenschaftsverwalter	Grundentschädigung Liegenschaften (5*100) Büroentschädigung	Fr. 2'000.00 Fr. 500.00 Fr. 1'000.00	Fr. 3'500.00
Benz Sabine Katechese	Grundentschädigung Büroentschädigung	Fr. 2'000.00 Fr. 500.00	Fr. 2'500.00
Sieber Anja Bindeglied Pfarreirat	Grundentschädigung Büroentschädigung	Fr. 2'000.00 Fr. 500.00	Fr. 2'500.00
Sitzungsentschädigung pro KVR Sitzung:		Fr. 150.00	
Sitzungsentschädigung pro Stunde:		Fr. 50.00	

STEUERABRECHNUNG 2023

Steuerart	Rückstand Vorjahr	Sollbetrag	Eingang	Abgang	Rückstände
1. Einkommens- und Vermögenssteuern					
a) Vorjahre inkl. Personalsteuern	170'802.81	74'062.24	181'978.59	8'485.33	54'401.13
b) laufende Steuern 19%	–	1'310'940.15	1'222'640.59	-7'722.53	96'022.09
Zwischentotal	170'802.81	1'385'002.39	1'404'619.18	-762.80	150'423.22
2. Nach- und Strafsteuern	–	–	–		
3. Quellensteuern	8'240.25	247'878.35	239'412.15	273.65	16'432.80
Total	179'043.06	1'632'880.74	1'644'031.33	1'036.45	166'856.02
Vom Steuereingang entfallen auf:					
Ordentliche Kirchensteuer		15% und Personalsteuer			1'299'231.68
Zentralsteuer		4%			344'799.65
Total Steuereingang					1'644'031.33
Steuereinzugsprovision zu Lasten der Kirchgemeinde					42'138.60
Steuereinzugsprovision zu Lasten der Zentralsteuer					10'344.00

STEUERPLAN 2024

1. Steuerbedarf

Voranschlag 2024	Aufwand	1'698'207.00
	Ertrag	119'760.00
	Bezug aus Reserven	–

Steuerbedarf		1'578'447.00
--------------	--	--------------

2. Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (100%)

7'263'157.89

	Ordentliche Kirchensteuer	Zentralsteuer	Total
3. Steuerfuss	15%	4%	19%

4. Steuerertrag

vom Einkommen und Vermögen inkl. Nachzahlungen	1'089'473.68	290'526.32	1'380'000.00
von der Quellensteuer	150'000.00	40'000.00	190'000.00

5. Gesamtsteuereingang	1'239'473.68	330'526.32	1'570'000.00
-------------------------------	---------------------	-------------------	---------------------

LIEGENSCHAFTSVERZEICHNIS

Grundstück Nr.	Objekt	Lage	Vers. Nr.	Verkehrswert Fr.	Fläche m ²	Schätzungsjahr	Baujahr
551	Kirche	Hintere Kirchstrasse 6	502	2'080'000.00	6'307	2022	1978
	Kirchturm		500				2012
	Gerätehaus Friedhof		2901				
766	Kapelle	Kapellweg	737	56'000.00	151	2018	1954
861	Feldkreuz	Oberrieterstrasse		1'000.00	195	2006	
548	Pfarrzentrum	Hintere Kirchstrasse 4	1721	2'320'000.00	3'914	2022	1972
	EFH Mesmer		1720				1972
	Pfarrhaus	Kapellweg 1a	2078				1992
	Garage	Kapellweg 1a	2845				2010
	Bauland						

FONDSAUSWEIS

1. Bestand aller Pflichtfonds

Kirchenfonds	323'304.00
Kaplaneifonds	50'700.00
Jahrzeitmessenfonds	65'417.00
Total	439'421.00

2. Fondsausweis

Anteilscheine	50'200.00
Aktien	1'300.00
Anteil Sparkonto RAIBA	387'921.00
Total Fondsanlagen	439'421.00

ABSCHREIBUNGSPLAN

Bezeichnung der Schuld und Tilgungsfrist	Stand am 01.01.2023	Zuwachs 2023	Abschreibungen ordentliche	Stand am 31.12.2023	Tilgung 2023
Heizung (15 Jahre)	39'000.00	-	3'000.00	36'000.00	3'000.00
Photovoltaik-Anlage (15 Jahre)	112'666.00	-	8'667.00	103'999.00	8'667.00
Total	151'666.00	-	11'667.00	139'999.00	11'667.00

PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

1. Gutgeheissen durch den Kirchenverwaltungsrat
am 13. Februar 2024

Die Präsidentin:
Helena Bolt

Der Aktuar:
Fredy Roth-Breu

2. Geprüft und für richtig befunden durch
die Geschäftsprüfungskommission
am 15. Februar 2024

Die Präsidentin:
Bianca Grüninger-Frei

Die Revisoren:
Daniel Breu
Pamela Huser-Hutter
Roman Frischknecht
Hans-Peter Waibel

3. Genehmigt durch die Bürgerschaft
an der Versammlung
vom 8. April 2024

Die Versammlungsleiterin:

Der Protokollführer:

Die Stimmzähler:

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmung haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2023 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2024 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

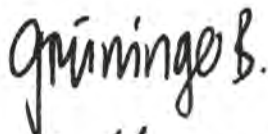
Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2023 der Katholischen Kirchgemeinde Diepoldsau-Schmitter sei zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2024 seien zu genehmigen.**

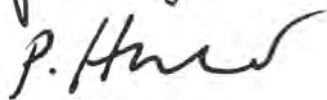
9444 Diepoldsau, 15. Februar 2024

Die Geschäftsprüfungskommission:

Bianca Grüninger,
Präsidentin



Pamela Huser



Hans-Peter Waibel



Roman Frischknecht



Daniel Breu





BEHÖRDEN UND MITGLIEDER

Stand: 1. März 2024

KATHOLISCHES PFARRAMT ST. ANTONIUS

Kapellweg 1a, 9444 Diepoldsau

PFARREIBEAUFTRAGTER

Diakon Bernd Bürgermeister bernd.buergermeister@gmail.com 071 552 13 11

PFARREISEKRETARIAT

Susanne Holenstein-Thurnherr
und Nadja Vatrella-Hutter info@kath-diepoldsau.ch 071 552 13 13

MESMERTEAM

Stefan Widrig
Megi Lorenzi mesmer@kath-diepoldsau.ch 071 552 13 14

PASTORALTEAM

Bernd Bürgermeister	Kapellweg 1a bernd.buergermeister@gmail.com	Diakon
Dr. Georg Changeth	Rütistrasse 17, 9443 Widnau georg.changeth@seelsorgeeinheit.ch	Pfarradministrator
Yvonne Cusinato-Schmitter	079 844 10 35 sozialbegleiterin@seelsorgeeinheit.ch	Sozialbegleiterin
Petra Merz Kellenberger	Rütistrasse 19, 9443 Widnau petra.merz@seelsorgeeinheit.ch	Familienpastorale Mitarbeiterin
Uwe Rohloff	Burgstrasse 6, 9445 Rebstein info@akj-rheintal.ch	Pastoraler Mitarbeiter
Vera Rösch	Rütistrasse 19, 9443 Widnau vera.roesch@seelsorgeeinheit.ch	Jugendarbeiterin
P. Gregor Syska MS	Hauptstrasse 35, 9436 Balgach gregor@seelsorgeeinheit.ch	Kaplan

KIRCHENVERWALTUNG

Helena Bolt	Wiesgasse 15	Präsidentin
Samuel Hiltbrunner	Moosackerstrasse 11	Leiter Finanzen / Vizepräsident
Sabine Benz-Hutter	Weidstrasse 16	Katechese
Anja Sieber	Obergiessenstrasse 35	Verbindung Pfarreirat
Martin Frei	Kapellweg 22	Liegenschaften
Bernd Bürgermeister	Kapellweg 1a	Pfarreibeauftragter
Fredy Roth-Breu	Aegetholzstrasse 9, 9443 Widnau	Aktuar

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bianca Grüninger-Frei	Nollenstrasse 7	Präsidentin
Daniel Breu	Ortsgmeindstrasse 6	
Pamela Huser-Hutter	Fichtenstrasse 3	
Roman Frischknecht-Bischof	Steinstrasse 7	
Hans-Peter Waibel-Schawalder	Sandstrasse 10	

BEHÖRDEN UND MITGLIEDER

PFARREIRAT

Michael Thomele	Aeuelistrasse 20	Präsident
Antonio Zichi	Mittelfeldstrasse 7	Vizepräsident
Manuela Fuchs	Widenaustrasse 5	berufenes Mitglied, Kassierin
Ingeborg Vogel	Pfarrgutweg 1, 9430 St. Margrethen	gewähltes Mitglied, Aktuarin, Medien
Giovanna Grasso	Eschenstrasse 6	berufenes Mitglied
Moritz Lauwiner	Meisenweg 14	gewähltes Mitglied
Megi Lorenzi	Frohsinnstrasse 5	berufenes Mitglied
Anja Sieber	Obergiessenstrasse 35	Vertretung Kirchenverwaltungsrat
Bernd Bürgermeister	Kapellweg 1a	Mitglied von Amtes wegen

STIMMENZÄHLER

Rainer Lipp-Köppel	Kirchfeldweg 14
Susanne Hutter-Schalk	Aeuelistrasse 3
Roy Züst	Rheinstrasse 33

FRAUENCHOR

Gerda Baumgartner	Sandstrasse 5	Präsidentin
Lukas Diblik	info@kath-diepoldsau.ch	Chorleitung

KIRCHENCHOR

Gabriela Weder-Dellai	Hennimoosstrasse 9a	Präsidentin
Konstanze Fink	konstanze.fink@kath-diepoldsau.ch	Chorleiterin

KIRCHENMUSIKERIN

Konstanze Fink	konstanze.fink@kath-diepoldsau.ch
----------------	-----------------------------------

FRAUENGEMEINSCHAFT

Beate Meile	Florastrasse 4	Präsidentin
-------------	----------------	-------------

JUNGWACHT

	WWW.JUNGWACHT-DIEPOLDSAU.CH	
Damian Nüesch	Krummenseesiedlungsstrasse 41, Balgach	Scharleitung
Gian Frei	Widenstrasse 18	Scharleitung
Aaron Fuchs	Widenaustrasse 5	Scharleitung
Bernd Bürgermeister	Kapellweg 1a	Präses

BLAURING

	WWW.BR-DS.CH	
Chiara Baumann	Ortsgmeindstrasse 11a	Scharleitung
Moira Spirig	Kronenstrasse 6	Scharleitung
Nada Hemmi	Hintere Kirchstrasse 4	Präses

ZWECKVERBAND DER SEELSORGEEINHEIT

Werner Muchenberger	Geschäftsstelle	Kurator
Elisabeth Köppel	Kapellweg 1a	
	geschaeftsstelle@seelsorgeeinheit.ch	Geschäftsstellenleiterin

Weitere Gruppen und Ansprechpersonen siehe unter www.kath-diepoldsau.ch

Pro Haushalt erhält immer nur eine Person diese Jahresbroschüre. Weitere Exemplare können auf Wunsch im Pfarreisekretariat bestellt werden.



www.sg.kirchensteuern-sei-dank.ch